

HERZOGENBURG

Stadt mit Lebensqualität

Stadtnachrichten

AMTLICHE MITTEILUNG | JUNI 2023 | Nr. 3

zugestellt durch Post.at



Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8
3130 Herzogenburg
Tel.: 02782/833 15, Fax: DW 92
stadtgemeinde@gde.herzogenburg.at
www.herzogenburg.at
www.facebook.com/herzogenburg



Parteienverkehrszeiten

Stadtamt Herzogenburg

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Montag 13.00 – 15.45 Uhr
Mittwoch 13.00 – 18.30 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister und Vizebürgermeister

Bürgermeister

Montag 08.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr

Vizebürgermeister

nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0660/855 88 20

Stadtbücherei

jeweils Dienstag

08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
sowie
Samstag 08.00 – 11.00 Uhr

IMPRESSUM

Informationsblatt der Stadtgemeinde Herzogenburg

Medieninhaber und Herausgeber
Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg

Fotos
Stadtgemeinde, Kopitz

Layout + Druck

Druckhaus Schiner GmbH
Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Pölten
www.schiner.at

Gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“.



UW 714

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen
www.pefc.de



Liebe Herzogenburger:innen!

Für die Kommunalpolitik braucht man einen langen Atem. Während beim Herzogenburg Marathon am Pfingstwochenende die Streckenführung und das Gelände bekannt waren und eine Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Distanzen bestand, während die Freude am Sport allen Teilnehmer:innen gemeinsam war und alle ein gemeinsames Ziel vor Augen hatten, geht es in der Politik nicht immer so harmlos zu.

Wenn das hoffentlich gemeinsame Ziel der Gemeindepolitik eine Verbesserung der Lebensumstände aller ist, besteht keineswegs immer Einigkeit darüber, was darunter zu verstehen ist. Noch mehr gehen die Meinungen auseinander, wie dieses Ziel zu erreichen ist, was wichtig ist und wie viel es kosten darf. Sowohl der Weg und die Ziele wie auch die Reihung und das Tempo müssen laufend überprüft, angepasst und der Öffentlichkeit erklärt werden. Kritik anzunehmen und Korrekturen vorzunehmen fällt leichter, wenn sie sachlich vorgetragen werden – ein Bereich, in dem Verbesserungen möglich sind.

Einigkeit herrscht hoffentlich über die Wichtigkeit unserer Feuerwehren. Bei ihrer gemeinsamen Floriani-Feier war Gelegenheit, ihnen Danke zu sagen. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen so sehr in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Es geht nicht nur um die Einsätze, wenn Alarm gegeben wird. Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft, an Übungen sowie Aus-, Fort- und Weiterbildungen ehrenamtlich und in der Freizeit teilzunehmen, das heißt meist an Abenden und an Wochenenden. Dafür ein entschiedenes Dankeschön!

Das Engagement und die Wissbegier junger Feuerwehrkamerad:innen, wie wir sie im Rahmen des Festaktes angeloben konnten, gibt uns Zuversicht für die Zukunft. Wenn die Ausbildung mit Lärm und Einschränkungen für manche Bürger:innen verbunden sind, bitte ich um Verständnis.

Um die Gemeinde bei möglichen großflächigen Stromausfällen für die Zukunft abzusichern, hat die Stadtgemeinde Mitte Mai zwei Notstromaggregate mit einer Nennleistung von jeweils 130 kWh angekauft.

Damit kann in Notfällen die Wasserversorgung durch die Pumpwerke in Oberndorf/Ebene und Einöd aufrechterhalten werden. Auskünfte darüber, wie jeder Haushalt Vorkehrungen für den Katastrophenfall treffen kann, sind beim NÖ Zivilschutzverband erhältlich.

Zukunftsweisend soll auch der Beschluss des Gemeinderats wirken, die bestehende Volksschule zu erweitern und die allgemeine Sonderschule sowie die Musikschule dorthin zu verlegen. Großer Wert wird vor allem auf Synergieeffekte durch Mehrfachnutzungen und Kooperationen der Bildungseinrichtungen gelegt. Es ist wohl die größte Investition der Stadtgemeinde in den kommenden Jahren. In die Zukunft unserer Kinder ist das Geld aber bestens angelegt!

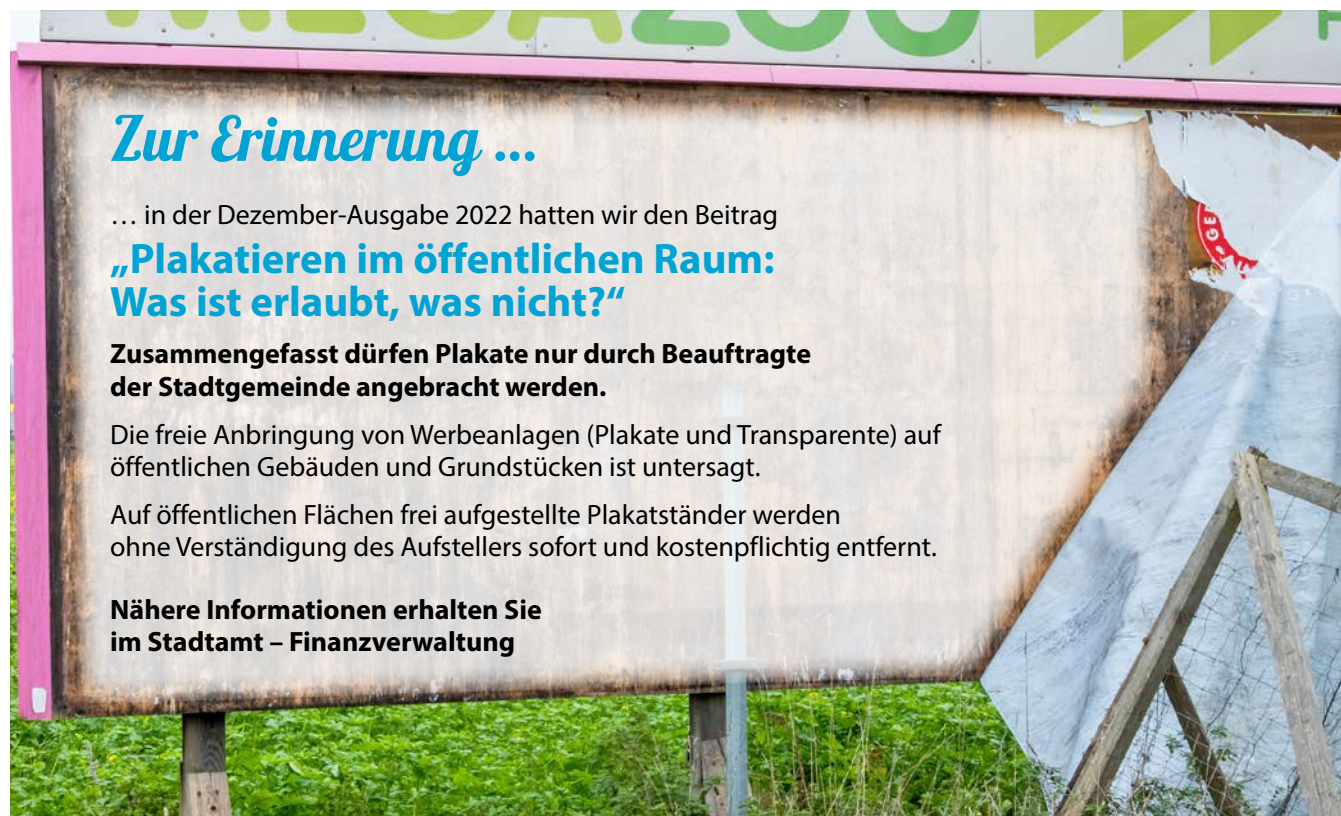
Um den allgegenwärtigen Fachkräftemangel zu bekämpfen, wollen wir in Herzogenburg die Vernetzung von Wirtschaft und Jugend fördern. Mit einer Lehrstellenmesse sowie betriebsübergreifenden Schulungen für Lehrlinge beginnen Gemeinde und Lehrbetriebe im kommenden Herbst.

Es blüht gerade an allen Ecken und Enden unserer Stadt. Leider macht das üppige Wachstum diverser Sträucher und Bäume das Gehen auf den angrenzenden Gehsteigen schwierig. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Bepflanzung Ihre Mitbürger:innen nicht beeinträchtigt! Achten Sie im Sinne einer guten Nachbarschaft bitte auch auf die geltende Verordnung betreffend der Mähzeiten!

Mit den Ferien vor Augen freuen sich besonders unsere Kinder auf Sommer, Sonne und Erholung. Ich nehme dies zum Anlass, Danke zu sagen. Danke an alle Pädagog:innen, Kinderbetreuer:innen, Stützkkräfte und Springer:innen unserer Bildungseinrichtungen. In Ihren Händen liegt unsere Zukunft und es zeigt, was in unserer Stadt alles möglich ist, wenn wir gemeinsame Ziele verfolgen und anpacken.

In diesem Sinne wünsche ich einen schönen Sommer und bleiben Sie gesund!

Ihr/Euer
Christoph Artner



Straßenmarkierungsarbeiten

Um die Verkehrssicherheit am Schillerring zu erhöhen, wurden die Bodenmarkierungen erneuert.

Bürgermeister Artner und Stadtamtsdirektor Neuhold begutachteten die Arbeiten.



Rindenmulch aus Strauchschnitt

Der Strauchschnitt der Stadtgemeinde wird ab diesem Jahr gesammelt, getrocknet und gehäckselt. Ressourcen werden nachhaltig verarbeitet!





NÖ Hundehaltesgesetz und NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023

(Änderungen gültig ab 1. Juni 2023)

Meldung eines Hundes

Alle Hunde müssen bei Anschaffung oder Zuzug unverzüglich bei der Stadtgemeinde gemeldet werden und verpflichtend zusätzlich noch folgende Nachweise beigelegt werden:

1) Nachweis der erforderlichen allgemeinen Sachkunde – NÖ Hundepass

(innerhalb von 6 Monaten, wenn noch nicht absolviert)

Einstündig durch Tierarzt

- Gesundheit von Hunden
- Auswirkung von Krankheiten

Zweistündig durch fachkundige Person

- Hund als soziales Lebewesen und Mensch-Hund-Beziehung
- Wesen und Verhalten (Lernverhalten)
- Sprache des Hundes
- Stress bei Hunden und Maßnahmen zur Stressvermeidung
- Angst- und Aggressionsverhalten sowie Aggressionsvermeidung
- Gehorsam

Nachweis der erweiterten Sachkunde für das Halten von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotenzial und von auffälligen Hunden

(wenn noch nicht absolviert – Nachreichung binnen 6 Monate, bei jungen Hunden innerhalb des ersten Lebensjahres)

Hundeschule

- 4 Stunden Theorie über das Wesen und das Verhalten des Hundes (nur einmal)
- 6 Stunden Praxis über Leinenführigkeit, Sitzen und Freifolgen (mit jedem Hund)

2) Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung und der weitergehenden Verpflichtung der Aufrechterhaltung des Bestandes dieser Haftpflichtversicherung.

(€ 725.000,-/Hund für Personen- und Sachschäden)

Beschränkung der Hundehaltung nach § 5

- Das Halten von mehr als zwei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotenzial (und auffälligen Hunden) in einem Haushalt ist verboten.
- **ab 1. Juni 2023 gilt neu:** Das Halten von mehr als fünf Hunden in einem Haushalt ist verboten.

Hochzeiten bis 24. Mai

Kuback Franz – Meixner Gerlinde
 Wahn Christian – Schwendt Sabine
 Ziselsberger Fabian – Mag. König Victoria
 Ismani Ersan – Ramadani Sejhan
 Pummer Peter – Lintner Sabine
 Lebinger Roman – Begusch Sabrina
 Wurstbauer-Bürgmayr Bernhard – Wallner Lena
 Melzer Thomas – Teufl Julia
 Schowald Wolfgang – Andre Martina
 Hasanovic Almir – Puskar Nerma
 Arslan Delil – Berishaj Djellza
 Sukapan Ibrahim – Calisgan Hatice
 Kornherr Michael – Kiss Valeria
 Dipl.-Ing. Dr. Reichel Fritz – Mag. Grassegger Irmgard



Sterbefälle

Stätter Edeltraud (84)
 Böck Wilhelmine (92)
 Prohaska Edith (88)
 Doppler Leopold (82)
 Polsterer Eva (68)
 Mohr Elisabeth (90)
 Reinberger Werner (65)
 Zehetner Ludwig (72)
 Zwicker Hildegard (87)
 Hurnaus Ingrid (84)
 Asanger Walter (81)
 Wurzer Markus (48)
 Wurzer Franz (93)
 Staudinger Eva (92)



Neue Notstromaggregate



v. l. n. r.: Horst Hofmann, Markus Gerstmayr, Willi Lang, Gerald Zöchinger, Erich Dorweking, Mario Kaiser, Micheal Gruber, Bürgermeister Christoph Artner, Christian Denk, Ronny Langer, Christopher Riesenhuber, Herbert Kaiser, Georg Högl, Leopold Fankl, Kurt Strohdorfer, Helmut Kaiser, Helmut Schwarz, Alexander Görlich, Daniel Denk, Tamara Langer, Hermann Görlich, Fa. Funk Technik Klein GmbH Hr. Klein und Mitarbeiter, Herbert Müllner

Die Stadtgemeinde hat zwei Notstromaggregate für die beiden Brunnenfelder des Wasserwerks zur Betreibung der Wasserversorgung angeschafft, um im Falle eines Blackouts gerüstet zu sein. Die Feuerwehren des Gemeindegebietes, das Rote Kreuz und Mitarbeiter der Stadtgemeinde waren bei der Einschulung am Gelände des Wasserwerks dabei.



Einschulung der Notstromaggregate

Jetzt Handy-Signatur auf ID Austria umstellen

Die ID Austria ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte und löst die beiden Vorgänger voraussichtlich Ende Juni 2023 ab.

Wurde die Handy-Signatur von einer Behörde (z. B. via FinanzOnline oder von einem Magistrat / einer Bezirkshauptmannschaft) registriert, kann sie in der App „Digitales Amt“ auf die ID Austria mit Vollfunktion aufgewertet werden.

Wurde die Handy-Signatur jedoch nicht bei einer Behörde registriert (z. B. bei der Post), ist in der App lediglich der Umstieg auf die Basisfunktion der ID Austria möglich. Um die Vollfunktion der ID Austria zu erhalten, ist zusätzlich ein Behörden-gang zur Registrierung notwendig.



AUS DER RAUMORDNUNG

Geschätzte Leser:innen!

Mit dem Beschluss des Gemeinderates am 12. Dezember 2022 wurde die Innenstadt von Herzogenburg (innerhalb der Ringmauer) mehrheitlich als Schutzzone definiert. Im gleichen Zuge wurde vom Gemeinderat ein Gestaltungsbeirat ins Leben gerufen.

Nunmehr ist jede Veränderung am straßen-seitigen Erscheinungsbild dieser Gebäude genehmigungspflichtig.

Hierzu zählen zum Beispiel: die Abänderung der Fassade (inkl. Neufärbelung), der Einbau neuer Fenster, das Anbringen von Werbezeichen an der Fassade, die Anbringung von PV-Anlagen auf dem Dach oder andere technische Aufbauten auf einem Dach.

Zur Beurteilung, inwieweit eine geplante Baumaßnahme den Vorgaben innerhalb der Schutzzone entspricht, wird der Gestaltungsbeirat konsultiert. Die nächsten geplanten Sitzungen des Beirates finden am 21. Juni 2023, 20. September 2023 und 29. November 2023 statt.

Um ein geplantes Bauvorhaben in der Innenstadt dem Gestaltungsbeirat zur Beurteilung vorlegen zu können, sind die erforderlichen Unterlagen mindestens drei Wochen vor den geplanten Sitzungen des Beirates bei der Baubehörde einzubringen.

Das Bauamt der Stadtgemeinde Herzogenburg unterstützt Sie gerne bei weiterführenden Fragen zur Schutzzone bzw. bei der Erlangung einer Genehmigung für geplante Baumaßnahmen.

*Mag. Peter Schwed
Stadtrat für Raumordnung*

MITTERBAUER

ihre Wege. Unsere Leidenschaft.

MIT DEM BUS UNTERWEGS.

Einsteigen. Zurücklehnen. Wege genießen.



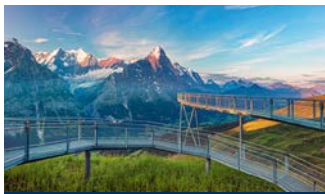
08.08. – 10.08.2023

Schladming - Dachstein

Die Region Schladming-Dachstein beeindruckt durch farbenprächtige Naturschauspiele und herrliches Panorama. Besonderes Highlight dieser Reise ist die Auffahrt zum Dachsteingletscher mit atemberaubenden Ausblick!

3-Tage-Busreise
Pauschalpreis

€ 390,-



04.09. – 08.09.2023

Unterwegs im Berner Oberland

Begleitet von einer grandiosen Bergkulisse erleben Sie herrliche Tage im Berner Oberland. Auf dem Weg zum „Top of Europe“ genießt man einmalige Aussichten auf die alpine Gletscherwelt der Schweizer Alpen.

5-Tage-Busreise
Pauschalpreis

€ 1.176,-

Tagesfahrten

Haslacher Webermarkt

Busfahrt € 40,-
SO, 30.07.2023

OÖ Landesgartenschau Wolfsegg

Busfahrt inkl. Eintritt, Führung und 3-Gang-Mittagessen € 78,-
SA, 12.08.2023

Pullman City - Music Festival

Busfahrt und Eintritt € 79,-
SA, 14.10.2023

Ihre Zustiegsstellen:

- Herzogenburg Rathausplatz
- Busterminal St. Pölten

Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH

Porschestraße 31, 3100 St. Pölten
02742 / 88 11 100
stpoelten@mitterbauer.co.at

www.mitterbauer.co.at

Das Projekt Ossarner Steg geht in die nächste Runde

Eine kindgerechte Verkehrsplanung braucht kurze, attraktive und sichere Wege.

Mit der Errichtung einer neuen Radwegebrücke auf Höhe des Anton-Rupp-Freizeitzentrums werden wir all diesen Kriterien gerecht: eine Verkürzung zwischen Freizeithalle und Bahnhof auf mehr als die Hälfte der Wegstrecke, eine attraktive Wegeführung durch unser Naherholungsgebiet und eine sichere Ausweichroute zur stark autobefahrenen S33-Unterführung mit vielen Gefahrenstellen.

Die Errichtung eines neuen Steges wurde bereits im Zuge der Stadterneuerung im Jahr 2016 geboren. Das Projekt erreichte im Zuge dieses Beteiligungsprozesses durch die Bevölkerung so große Zustimmung, dass die Machbarkeitsstudie und die anschließende wasserrechtliche Einreichung durch das Land NÖ gefördert wurde.

Im Zuge der Bürger:innenbefragung bzw. -beteiligung bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes im Frühjahr/Sommer 2022 wurde sowohl die gewünschte Wegverkürzung durch die Brücke als auch die Gefährlichkeit der bestehenden Radwegestrecke im Bereich der S33-Unterführung seitens der Bevölkerung mehrfach genannt. Im finalisierten Mobilitätskonzept wurde die Errichtung des Steges damit auch als eines der relevanten Schlüsselprojekte aufgelistet.

Das Konzept des Ossarner Steges samt kurzer Verbindung in die Stadt wurde gleichermaßen in der Radbasisnetzplanung des Landes NÖ aufgenommen und dabei mit der höchsten Priorität für den Alltagsradverkehr bewertet. Dadurch sind die Kosten für die Planung und Errichtung des Steges über die Finanzierungsschie-

ne für Radverkehrsanlagen in Niederösterreich förderfähig.

Auf Basis dieser Vorarbeiten und Grundlagen hat der Gemeinderat am 15. Mai die Umsetzung des Projektes bei entsprechender Förderzusage durch das Land mehrheitlich beschlossen.

Ob und in welcher Höhe eine Förderzusage erteilt wurde, können wir voraussichtlich noch heuer berichten.

Rückfragen

Ressort für Nachhaltigkeit und Mobilität
DI Dr. Daniela Trauningner
 daniela.trauningner@gde.herzogenburg.at



Die Freiheit ist für Alle da

„Die Freiheit ist ein wundersames Tier und manche Menschen haben Angst vor ihr“
sang der große Georg Danzer.

Unsere eigene Freiheit endet jedenfalls dort, wo man die Freiheit anderer einschränkt. Freiheit existiert nie absolut, sondern ist ein Balanceakt zum Schutz unterschiedlicher Interessen.

Vor allem auch diejenigen im Auge zu haben, die für ihre eigene Freiheit wenig bis gar nicht eintreten können, ist Aufgabe der Politik. Die Vision einer Hauptstadt der Kinder soll uns in unseren politischen Entscheidungen ein wichtiger Wegweiser sein, um das Wohl der Kinder und damit auch ihre Freiheiten zu sichern.

Ein Zitat aus einem aktuellen Folder der Wirtschaftskammer lautet: „Das Auto: Individualität und Freiheit. Mobilität mit Zukunft“ Doch vergisst man in diesem Zusammenhang, dass ein Auto nur für Menschen mit Führerschein Freiheit bedeutet. Unsere Kinder werden dadurch in ihrer Freiheit mehr als nur eingeschränkt! Stellen Sie sich mal vor, Sie müssten zwischen riesigen LKWs (und ausschließlich diesen) die Straße überqueren oder am schmalen Mehrzweckstreifen neben hohen Lieferwagen mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren (das müssten Sie auch, wenn Sie selbst keinen Führerschein besitzen). So sieht die Welt unserer Kinder aus! Wir verparken ihre Umgebung mit Autos, die ihnen über die Köpfe ragen und verstellen ihnen damit nicht nur jeden Blick auf die Welt,



sondern schränken auch ihre Mobilität drastisch ein. Und wir erkennen das nicht, weil wir diesen Zustand als Kind selbst nie erlebt haben! Wer von uns hat nicht die eigene Muskelkraft für den Weg zur Schule benötigt? Hat mit Freunden wunderbare Dinge am Schulweg erlebt, ist mit dem Rad oder dem Bus zur Schule gefahren und hat dabei ein Stück Freiheit abseits der Beobachtung der Eltern erleben dürfen? Eine Erfahrung, die wir unseren Kindern durch unsere Freiheit als motorisierte Erwachsene genommen haben!

Um unseren Kindern Freiheit und Sicherheit zu gewährleisten, braucht es nicht mehr Zebrastreifen, Am-

peln und Unterführungen, sondern ein grundsätzliches Umdenken in der Verkehrsplanung. Durch breite Gehsteige, kurze Wege, übersichtliche Kreuzungen, naturnahe Gestaltungen, durchgehende und sichere Radwege etc. können wir sowohl Kinder als auch ältere und mobilitätseingeschränkte Personen in ihrer Selbstständigkeit unterstützen. So soll auch der geplante Ossarner Steg unseren Kindern wieder ein Stück Freiheit, derer wir sie beraubt haben, zurückgeben.

Damit schaffen wir, indem wir uns auf die größten Herausforderungen fokussieren, mehr Lebensqualität für Alle.

Kontakt

DI Dr. Daniela Trauninger

daniela.trauninger@
gde.herzogenburg.at

Florian Motlik

florian.motlik@gruene.at
0660/8131029

pb Pittel+Brausewetter
www.pittel.at

Handelsstraße 2, 3130 Herzogenburg Tel. 050 828-3100 herzogenburg@pittel.at

Lebensmittel: Familienbetriebe statt Großkonzerne

Seit Monaten liegt die allgemeine Inflation bei rund 10 %. Bei Lebensmitteln machte sich der Preisanstieg mit über 20 % im Vergleich zum Vorjahr noch deutlicher spürbar. 1 Kilogramm Erdäpfel kostete im Vorjahr um 26 % weniger. Bei Paradeisern und Reis lag der Preisanstieg gar bei über 50 %. Und das, obwohl Lebensmittel bereits vor der Energiekrise in Österreich deutlich teurer waren als z. B. in Deutschland.

Die Erzeuger der Lebensmittel – also die Landwirte – erhalten jedoch kaum höhere Preise für ihre Produkte. Nur 3,4 Cent pro Krügerl Bier be-

kommt der Bauer für die Braugerste, die dafür erforderlich ist. Lediglich 25 Cent erhält der Bauer für das Getreide, welches für ein Kilo Mischbrot benötigt wird. Bei der Milch liegt der Abnahmepreis für den Landwirt bei rund 50 Cent je Liter. Im Handel wird diese dann um das Dreifache oder mehr verkauft. Es stellt sich also die Frage, wer von dieser extremen Teuerung so stark profitiert.

Konkurrenz belebt normalerweise das Geschäft und sorgt für faire Preise. Die Konkurrenz im Lebensmittelhandel ist in Österreich jedoch überschaubar. Wenige große Player teilen

sich den Markt auf. Für Inflationsexperten liegt auf der Hand, dass der Anstieg der Lebensmittelpreise nicht nur durch die höheren Rohstoffkosten erklärbar ist. Konzerne stehen im Verdacht, durch Preiserhöhungen ihre Gewinne zu steigern. Und das auf Kosten jener Leute, die jeden Euro zwei oder drei Mal umdrehen müssen. Es wird von der Politik zu Recht verlangt, diesem Treiben rasch ein Ende zu setzen.

Als Vorschlag stand im Raum, die Mehrwertsteuer auf Lebensmittel zu senken. Hierbei gibt es aber keine Garantie, dass die Konzerne die Preise nicht noch weiter erhöhen. Dies hätte zur Folge, dass sich am Preis der Produkte schlussendlich nichts ändern könnte und der Staat zusätzlich Steuereinnahmen verlieren würde.

Um zu verhindern, dass die großen Lebensmittelkonzerne weiter ihre Gewinne in die Höhe treiben, gibt es einen Lösungsvorschlag, der sofort umgesetzt werden kann: Nahrungsmittel ab Hof kaufen. Dieser Trend hat sich in den Jahren auch schon verfestigt. Hofläden wie jener der Familie Baumgartner in Oberndorf/Ebene (Berni's Hofladen) oder in Ossarn von der Familie Bürgmayr-Wurstbauer (Ossarner Dorfladen) erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Auch der Herzogenburger Bauernmarkt bietet eine ideale Möglichkeit, verschiedene regionale Produkte an einem Ort zu erwerben. Diese Art des Einkaufs ermöglicht nebenbei auch kurze Transportwege, einen gerechten Lohn für die Erzeuger, die Unterstützung regionaler Produkte sowie die Gewissheit, dass sich kein Großkonzern die Hände reibt. Was denken Sie darüber? Schreiben Sie mir eine Nachricht.



Auch mit dem Rad gut erreichbar: StR Maximilian Gusel mit Lena und Bernhard Bürgmayr-Wurstbauer vor ihrem Dorfladen in Ossarn

Maximilian Gusel (ÖVP)
 Stadtrat für Landwirtschaft
 max.gusel@herzogenburg.vpnoe.at

Vom Glas, das halb voll bzw. halb leer ist

Eingebettet in eine Zeit von Pandemie, Klima-, Energiekrise, Inflation, Krieg etc. empfinden wir Menschen zunehmend ein Gefühl von Unzufriedenheit, von „Nicht-Glücklichsein“.



Eine Anleitung für ein erfüllendes, glückliches Leben findet man in der Lehre der STOA: „Jeder ist seines Glückes Schmied“
Diese antike Philosophenschule (300 v. Chr.) fand die Antwort auf die damaligen Wirrungen in innerer Stärke, also Mäßigung, Unabhängigkeit und Selbstgenügsamkeit.

„In der Ruhe liegt die Kraft“

Gerade diese (fehlende) Kompetenz ist ein Merkmal unserer heutigen Gesellschaft. Wir wollen alles, und das

sofort! Wenn möglich ohne Anstrengung! In die gleiche Kerbe schlägt die Lehre von Buddha (564 v. Chr.).

Es seien **5 Hindernisse**, die gegen ein glückliches, erfülltes Dasein sprechen. Gleichzeitig sollen sie aber eine Herausforderung sein, unser Leben zu verändern und interessant zu machen.

1. Anstatt zu (ver)zweifeln, mehr (Selbst)Vertrauen entwickeln
2. Üben von Geduld, statt von Unruhe getrieben sein
3. Das Leben nicht gleichgültig, träge vorbeiziehen lassen, sondern durch Willenskraft aktiv gestalten
4. Getrieben Sein von Unruhe durch „Konzentration auf das Wesentliche“ ersetzen
5. Grundsätzliches Ablehnungsverhalten sollte vermieden, dafür Mitgefühl entwickelt werden

Resümee:

Mehr **ACHTSAMKEIT** gegenüber anderen, v. a. gegen sich selbst!
Dann ist das Glas immer halb voll.



GR Mag. Marion Dorko (ÖVP)

marion.dorko@aon.at

Mitglied des Ausschusses für Familie, Sport und Soziales sowie des Ausschusses für Kindergarten und Schule. Unterrichtet u. a. Philosophie am Gymnasium Lilienfeld.

DG HOLZBAUPLANUNG e.U.
Holzbaumeister Dominik Gassner

Barockstraße 18
3130 Herzogenburg
0680 4014333
office@holzbauplanung.co.at

Die **DG HOLZBAUPLANUNG e.U.** ist Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner für all Ihre Holzbauprojekte

Meine Leistungen:

- Bauberatung
- Entwurfsplanung
- Einreichplanung
- Polier / Ausführungsplanung
- Detailplanung
- Arbeitsvorbereitung / Werkstattplanung
- Tragwerksplanung
- Statische Vorbemessung
- 3D – Visualisierung
- Erarbeiten von konstruktiven Lösungen
- Stücklisten für Bestellungen
- Bauführer

Holzbauplanung für:

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Zu- und Umbauten
- Dachkonstruktionen
- Brücken
- Türme
- Carports
- Terrassenüberdachungen

DG HOLZBAUPLANUNG e.U.
0680 4014333 office@holzbauplanung.co.at

KONZEPT HAUS
ZIEGELFERTIGHAUS

**ARCHITEKTENHAUS
ODER VORTEILSHAUS**

JETZT ZUM FIXPREIS

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen und auf Baudauer zum Fixpreis.

JETZT ANRUFEN UND FIXPREIS SICHERN:
02735 / 37 500

🏠 3494 Stratzdorf/Theiß 🌐 konzept-haus.at ✉ office@konzept-haus.at

Minigolftag am 1. Mai 2023

Jedes Kind erhielt von unserem Sportwart Egon Stingl einen Original-Minigolfball geschenkt.

Die Gemeindevertreter bewunderten den gepflegten Zustand des Platzes und die ausgezeichneten Erfolge des Vereins, Damenmannschaft Staatsmeister und Bronze beim Europacup. Insgesamt 34 Besucher, perfektes Wetter, zufriedene Gäste



Publikum-Spieler, vom Verein betreut Ernst Fikota, Helga Feiwickl, Ing. Ernst Mayer (Obmann), Hermann Feiwickl (Fotograf, Obm.-Stv.), Bürgermeister Artner und Vizebürgermeister Waringer.

Musikschule

Einen erfolgreichen und gut besuchten Klassenabend gab es in der Musikschule Herzogenburg.

Die Schüler:innen von Gesangspädagogin Nina Zissler präsentierten solo und in Ensembles vor einem vollen Saal diverse Lieder aus verschiedenen Genres, sehr zur Freude von Musikschuldirektor Andreas Gallauner und allen anwesenden Gästen. Am Klavier begleitete sie dabei Instrumentalpädagoge Mag. Klaus Bergmaier. Im Anschluss wurde zu einem Gruppenfoto Aufstellung genommen.



v. l. n. r. hinten: Isabella Spring, Barbara Schwed, Klaus Bergmaier (Pianist, Musiklehrer), Marie Stöckl, Anna Carina Weiss, Corinna Goldnagl, Barbara Neuhauser, Sabrina Spiess, Elisabeth Rizzo-Lukaseder; v. l. n. r. vorne: Marlen Exinger, Nina Zissler (Gesangspädagogin, Leiterin der Klasse), Astrid Homma, Katharina Hobiger, Magdalena Wieland.

Maibaum aufstellen ...

Am letzten Freitag im April fand das traditionelle Aufstellen des Maibaums am Rathausplatz statt.

Den 28 Meter hohen Maibaum verzieren die Tafel mit dem Spruch „Für Verständnis zwischen Jung und Alt, für Hilfe und Zusammenhalt! Euch allen Gesundheit, Zuversicht und Kraft, weil man gemeinsam alles schafft“ sowie der große Kranz, geflochten von Barbara Fischer.

Die Stadtkapelle begleitete den Festakt und im Anschluss sorgte die Band Wirtshaus Jam für gute Stimmung.



v. l. n. r.: Vizebürgermeister Richard Waringer, Bürgermeister Christoph Artner, Barbara Fischer, Stadtrat Martin Hinteregger und Gemeinderat Jörg Rohringer



Stefan Döllner, Michaela Pürkfellner, Nicole Haas, Josef Morawetz, Bürgermeister Christoph Artner mit Tochter Sarah, und Herbert Zechmann

Beim Maibaum Aufstellen im Pflege- und Betreuungszentrum am Schillerring sorgte Stefan Döllner mit seiner Ziehharmonika für musikalische Unterhaltung.



Geburtstagsjubiläen

Die quartalsmäßigen Ehrungen fanden Anfang Mai im Gasthaus Mahlzig statt. Gratuliert wurde zum 80igsten, 90igsten und 95igsten Geburtstag!



**Frau Anna Kraus
90igster Geburtstag**



**Frau Rudolfine Servus
80igster Geburtstag**



**Frau...
80igster Geburtstag**



**Frau Barbara Zickbauer
80igster Geburtstag**



**Herr Fritz Heid
80igster Geburtstag**



**Herr Horst Giller
80igster Geburtstag**



**Herr Franz Schildberger
80igster Geburtstag**



**Herr Gerhard Steinbauer
80igster Geburtstag**



**Frau Herta H
80igster Geburtstag**





Gerlinde Wimmer
80igster Geburtstag



Herr Herbert Burger
80igster Geburtstag



Frau Rosina Mengl
95igster Geburtstag



Herr Manfred Bulant
80igster Geburtstag



Herr Willi Hofer
90igster Geburtstag



er
tstag



Frau Renate Rabus
80igster Geburtstag



Frau Elfriede Wallechner
90igster Geburtstag



Helmreich
Geburtstag



Frau Anna Hell
90igster Geburtstag

Fotos: © Hans Koptitz | Foto Anna Kraus: © Kurt Klaus



Erfolgreiche und kommende Veranstaltungen in der Stadtbücherei

In den letzten Vorlesestunden mit Peter ging es um das Thema Mammut und Dinos. Zum Anfassen gab es einen riesigen Schenkelknochen und einen Stoßzahn. Peter stellte zwei kleine Fantasiegeschichten „Die Geschichte von Milli, dem molligen Mammutmädchen“, und „Die Geschichte von den Lese-Mäusen und wie sie zu den Dinos kamen“ vor, natürlich erdacht und gezeichnet von Peter und den Kindern der Vorlesestunde. Die kleinen Büchlein werden von uns vervielfältigt und den interessierten kleinen Lesern übergeben. Herzlichen Dank an Peter für den tollen Einsatz!

Das Bi-Ba-Bücherspiel am 25. März – mit Literaturvermittlerin Gabriele Frech – lockte wieder zahlreiche Kinder an und entwickelt sich zu einer beliebten Veranstaltung die im Herbst fortgesetzt wird.

Die Lesung mit Frau Brigitte Wenzina, einer Waldviertlerin, am 25. April in der Stadtbücherei gestaltete

sich sehr interessant, besonders die Trilogie über den Ort Gars am Kamp fand großen Anklang.



v. l. n. r.: Brigitte Wenzina mit Herta Stöger, Ilse Sauter und Kulturstadtrat Kurt Schirmer

Jetzt bei uns in der Stadtbücherei ...

„Die Mitmachstation Käferparade“ Unsere jungen Leser erfahren am **Samstag, 24. Juni, um 9.00 Uhr**, in der Stadtbücherei alles über Mistkäfer, Glühwürmchen, Hirschkäfer und Co. Es wird gebastelt und in den Büchern gestöbert. Als Erinnerung gibt es eine Käferbohne.

Ein Ferienspiel, bei dem jeder gewinnt, gibt es **ab Juli**. Näheres in der Stadtbücherei.

BUCHEMPFEHLUNG
der STADTBÜCHEREI

Maly Beate Mord auf der Trabrennbahn



Die Geschichte führt bis nach Tullnerbach. Und besonders die Beschreibung des Gebär- und Findelhauses zeigt, dass früher nicht alles besser war. Eine überaus gelungene Fortsetzung von „Mord auf dem Eis“. Erstaunlich, obwohl Maly 2022 gleich fünf Bücher auf den Markt gebracht hat, lässt die Qualität nicht nach.

KÄFERPARADE
ERFAHRE ALLES ÜBER GLÜHWÜRMCHEN, MIST-, HIRSCHKÄFER UND CO.
ES WIRD GEBASTELT UND IN DEN BÜCHERN GESTÖBERT.

**SAMSTAG
24. JUNI
09:00 Uhr**

Bitte melde dich in der Stadtbücherei Herzogenburg oder unter buecherei@gde.herzogenburg.at an.
Wir freuen uns auf dich!

KULTUR NIEDERÖSTERREICH | Komm BIB | tese | Das Kinderbuch Haus

Volksschule St. Andrä/Traisen

Frühling

„Hallo Herr Winter! Wann geh'n sie nach Haus, ist ihre Zeit nicht längst schon aus? WAS, sie wollen noch nicht geh'n, können sie die helle Sonne nicht seh'n? Sie werfen mit Schnee und mit Eis? Soll ich ihnen sagen, was ich weiß? Ein Schneeglöckchen schaut aus der Erde heraus. Ihre Zeit ist um! Ihre Zeit ist aus! HINAUS!“

Da staunten die Kinder der VS St. Andrä nicht schlecht, der Osterhase hatte für jedes Kind im Schulgarten ein Körbchen versteckt. Danke lieber Osterhase!



Suchhunde

Am 18. April kamen Mantrail Hunde zu uns in die VS St. Andrä. Die Trainerin Renate Ondrovics mit den Hunden Bruce und Cino, die Hundehalterinnen Monika Koppensteiner mit Buck

und Jody und Monika Fahrthofer mit Eros wollten den Kindern zeigen, wie Suchhunde ausgebildet werden. Zuerst wurden uns die Hunde vorgestellt

und die Schüler durften auch Fragen stellen. Anschließend wurden Kinder in der Schule versteckt und nur mit dem Geruchssinn konnten die Hunde die richtigen Kinder wieder finden. Es war sehr interessant zu beobachten, wie schnell es den Hunden gelang, die Kinder auch in der hintersten Ecke der Schule zu finden. Auch aus einer Gruppe von Kindern konnten die Hunde zwei „Vermisste“, an deren Stiften sie vorher gerochen haben, heraussuchen. Diese Ausbildung ist sehr schwierig und zeitaufwendig und man beginnt bereits mit den kleinen Welpen. Auf der Homepage „duhunddu.com“ kann man mehr über die Hunde erfahren. Danke für diesen lehrreichen Vormittag!



Verkehrserziehung

Am 29. April bekamen wir Besuch von zwei Polizistinnen. Mit der 1. Klasse wurden die Gefahren des Schulweges besprochen und das richtige Überqueren einer Straße geübt. Die Kinder der 2. Klasse wurden zu Kinderpolizist:innen ausgebildet. Der ÖAMTC besuchte die Kinder der 3. und 4. Schulstufe am 2. Mai. Bei der Aktion „Hallo Auto“ erleben die Kinder den Bremsweg eines Autos auf trockener und nasser Fahrbahn. Außerdem erkennen sie, dass ein

Autofahrer eine Reaktionszeit hat. Denn die Kinder dürfen selbst das Auto abbremsen und das erst bei einem Fahrsignal. Danke an die FF St. Andrä, die uns immer bei dieser Aktion unterstützt!



Volksschule Herzogenburg

Stationentag

Am 9. Mai kamen die Bald-SCHULKIS (Schulkinder) zum Stationentag in die Volksschule. Die Schulanfänger:innen im Schuljahr 2023/2024 besuchten wieder die Volksschule. Nach der Schüler:inneneinschreibung im Jänner wurde bei sonnigem jedoch kühlem Wetter im Schulhof geschnitten, geklebt, gefädelt, geschraubt, gezeichnet und ein Hindernisparkour

absolviert. Außerdem erfuhren die Eltern, dass am Montag, 26. Juni, der Elternabend für die Schulanfänger:innen abgehalten wird. Dort gibt es Informationen für einen guten Schulstart im September. Es ist wichtig, dass die neuen Schulkinder öfter in die Schule kommen. So lernen sie das Gebäude, die Räume und die Lehrer:innen kennen.



Regierungsviertel und Landestheater

Am 28. April fuhren die 4. Klassen der Volksschule Herzogenburg mit dem Zug nach St. Pölten, um sich zuerst das Regierungsviertel und im Anschluss daran ein Theaterstück: Heidi anzusehen.

Im Regierungsviertel zeigten uns die Stadtführerinnen den Sitzungssaal des Landtages. In diesem Saal saßen die Kinder auf den Plätzen der Abgeordneten und erfuhren, welche Aufgaben der Landtag hat. Am Ende

der vielen Informationen bekamen die Kinder die Aufgabe, sich in Gruppen zusammenzufinden (Parteien) und dann über ein Thema, das Schule betraf abzustimmen. Der Sprecher jeder Gruppe durfte vor allen Schülern an das Rednerpult treten und die Meinung der Gruppe kundtun. Dann ging es rauf auf den Klangturm und alle sahen von oben auf unsere Landeshauptstadt.

Im Anschluss machten beide Klassen noch einen Blick ins Landesmuseum. Leider war die Zeit schon sehr kurz und raschen Schrittes gingen alle zum Landestheater, um sich dort das Theaterstück: Heidi anzusehen. Die Schauspieler, besonders „Heidi“ konnten die Kinder

sehr begeistern. Allerdings war die Geschichte von Heidi ein wenig modernisiert und abgewandelt worden. Das bemerkten Kinder, die sich Heidi als Zeichentrickfilm im Fernsehen schon angesehen hatten. Am Ende dieses schönen Ausfluges gingen die beiden Klassen noch in den Sparkassenpark, der im Frühling besonders attraktiv war.



In der schulischen Nachmittagsbetreuung arbeiten die Kinder mit Ton

Frau Dipl. Päd. Helga Gaßner zeigte uns, wie man eine Schüssel, ein Tier oder einen Blumenstecker formen kann. Auch für die Feinheiten hatte sie gute Tipps für uns. Das Arbeiten mit Ton war eine entspannende Tätigkeit, die auch als Ausgleich zum hektischen Alltag diente. Töpfern mit Kindern ist nicht nur eine kreati-

ve Freizeitbeschäftigung, die die Fingerfertigkeit schult, sie liefert auch produktive Ergebnisse, davon konnten sich alle Kinder, die Lust hatten mitzumachen, überzeugen.



Landesjungendsingen 2023 in Grafenegg

Am 19. April durfte der Volksschulchor Herzogenburg unter der Leitung von Daniela Schrittwieser und Alfred Hertlein-Zederbauer sein Können beim Landesjungendsingen in Grafenegg unter Beweis stellen. Obwohl die Kinder zuerst sehr nervös waren, verlief das Konzert großartig und es waren sich alle Mädchen einig: „Es war eine tolle neue Erfahrung und wir waren sicher der beste Chor von allen!“



Bezirksjugendsingen 2023

Am 12. Mai trat der Chor der Volksschule unter der Leitung von Daniela Schrittwieser und Alfred Hertlein-Zederbauer im Traisenpark St. Pölten beim Bezirksjugendsingen auf. Anschließend wurde die Urkunde im Haus der Begegnung in St. Pölten überreicht.



Ost-West Musikfest 2023

Schlosskonzerte Heiligenkreuz-Gutenbrunn

2. Juli, 11 Uhr

**Paganini der Posaune
Albeniz, Chopin, Monti, Piazzola**

16. Juli, 11 Uhr

**Romantischer Salon
Mascagni, Puccini, Rodrigo, Kreisler**

20. August, 11 Uhr

**Italienische Opernarien & Vision Liszt
Chopin, Liszt, Puccini, Rossini**

3. September 11 Uhr

**Klavier 4-händig
Bach, Brahms, Dvorak, Rossini**

17. September, 11 Uhr

**Chopin Klavierkonzert f Moll
Mozart, Puccini**

Schloss Heiligenkreuz-Gutenbrunn
3454 Reidling

Tickets: [ntry.at / musikfest@gmx.at](http://ntry.at/musikfest@gmx.at)
www.ostwestmusikfest.at

Ost-West Musikfest 2023 Matineen

Schloss Heiligenkreuz-Gutenbrunn

Neben Konzerten in St. Pölten und Göttweig stehen heuer auch wieder im Schloss Heiligenkreuz-Gutenbrunn fünf Sonntags Matineen um 11h mit herausragenden Künstlern auf unserem Festival-Programm:

Am **2.7., 11 Uhr** eröffnen **Milica & Kiril Ribarski** mit Klavier & Posaune. Sie kommen aus Skopje - Mazedonien und sind weltweit für ihre Virtuosität berühmt. Für den **16.7.** versprechen die litauische Sopranistin **Jolantha Stanelyte**, Pianist **Guido Galtiero** und der Violin-Preisträger **Jose Luis Paz-Pantoja**, einen bunten musikalischen Strauß. Die Matinee am **20.8.** bestreiten die Ukrainer **Nadiia Sherentieva**, Sopran und **Denis Javorsky** mit italienischen Arien und virtuoser Klaviermusik. Nadiia ist eine der bedeutendsten Sopranistinnen der Ukraine und singt unter anderem auch an der Scala in Mailand. Denis ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe und musiziert in den großen Konzertsälen von Europa bis Japan. Die beiden italienischen Pianisten **Marco Schiavo** und **Sergio Marchegiani** spielen am **3.9.** und sind von New York-Carnegiehall, Musikverein Wien bis Tokio bekannt. Am **17.9.** musiziert **Antonio Di Cristofano**, gefragter Klavier-Solist in New York, Paris, Seoul, Tokio und Konzerthaus Wien gemeinsam mit dem **CamerataVienna-Streichquartett**.

**Karten ab € 25,- | Studenten € 10,- | Schüler gratis
Ö1-Clubmitglieder -10%**
www.ostwestmusikfest.at oder ntry.at

Mittelschule Herzogenburg

Bezirksjugendsingen 2023

Am Freitag, den 12. Mai, vertraten die 1c, 2c, 3b und 4b die Musikmittelschule Herzogenburg im St. Pöltner Traisenpark beim Bezirksjugendsingen.



Girls' Day

Österreichweit fand am 27. April 2023 der alljährliche Girls' Day statt. Heuer durften an diesem Tag 36 Schülerinnen der NMS Herzogenburg die Universität für Weiterbildung in Krems besuchen und bekamen Einblicke in

die Berufe: Landschaftsplanerin, Architektin, Medienfachfrau und Biotechnologin. Verschiedenste Unternehmen bieten den Mädchen am alljährlichen Girls' Day die Möglichkeit, in „nicht typische Frauenberufe“ reinschnup-

pern. So erweitern die Mädchen ihr Berufswahlspektrum und lernen ihre individuellen Stärken kennen. Sie begegnen vor Ort weiblichen Vorbildern und Frauen in Führungspositionen – das begeistert und motiviert!



Chemfluencer

Einen interessanten Workshop erlebten die 3. Klassen am 24. April im Rahmen des Programms der CHEMFLUENZER. Nach Besprechung einiger wichtigen chemischen Informationen zeigte Dr. Gernot Peer von der Fa. Sunpor zuerst selbst einen Versuch, bei dem er Nylon erzeugte. Danach durften die Schüler:innen selbst mit Kunststoffen experimentieren und einen Teelichthalter herstellen. Danach erstellten sie eine kleine Lavalampe aus Wasser, Öl und einer Brausetablette.



Musiktheater: Der Zauberer von Oz

Am 30. März brachten die Schüler:innen der 1a und 1b Klasse unter der Leitung von Frau Schnaubelt und Frau Zederbauer das Musical „Der Zauberer von Oz“ auf die Bühne. Mit Gesang, Tanz, Instrumentalmusik und Schauspiel gelang es den Schüler:innen, das Publikum zu verzaubern und in das magische Land Oz mitzunehmen.



Musiktheater: Blaukääppchen und der gute Wolf

Wer bisher davon ausging, dass der Wolf im Märchen immer böse ist, wurde am Montag, dem 27. März, von den Schüler:innen der 1c Klasse eines Besseren belehrt. Diese stellten bei der Schul- und Abendvorstellung des Märchens „Blaukääppchen und der gute Wolf“, einstudiert von Frau Nunzer, ihr musikalisches und schauspielerisches Können unter Beweis. Einfach märchenhaft!



Wir feiern 20 Jahre!
Feiern Sie mit!

**Zum Jubiläum, schenken wir Ihnen:
20 Facharbeiterstunden!!***

*Alle Informationen bezüglich Jubiläumsgeschenk entnehmen Sie unserer Homepage.

BAUFIRMA P. NADLINGER

Planung - Bauleitung - Bauausführung

HERZOGENBURG

**Von der kleinsten Ausbesserungsarbeit bis zum fertigen
Eigenheim alles aus einer Hand und in Ihrer Nähe.**

Telefon 02782/83307 oder 0676/840 222 555

E-Mail: baufirma-p.nadlinger@inode.at

www.bau-nadlinger.at



Wir bewegen Herzogenburg: 1000 16.000 85.000

Sie haben sicher schon diesen orangefarbenen Kia E-Soul mit Wiener Kennzeichen gesehen. Vielleicht haben Sie auch die Aufschrift „Fahrdienst Herzogenburg“ gelesen. Und die Zahlen in der Überschrift haben auch mit dem Fahrdienst Herzogenburg zu tun.



Wussten Sie, dass der Fahrdienst Herzogenburg ...

- ... seit September 2019 an über 1000 Tagen für unsere Passagier:innen da war.
- ... über 16.000 Fahrten durchgeführt hat.
- ... dabei über 85.000 km mit dem Elektroauto zurückgelegt hat.



Kontakt

Telefon: **0660/623 11 77**
(Montag–Freitag:
08.00 – 12.00, 14.00 – 16.00 Uhr,
Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr)
oder E-Mail:
fahrdienst@gde.herzogenburg.at

Wer ist dieser Fahrdienst Herzogenburg? Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der Menschen unterstützt, die kein eigenes Fahrzeug haben bzw. nicht mehr benützen wollen oder können. Wir unterstützen Menschen in ihrer persönlichen Mobilität.

Dies funktioniert, weil uns unsere Partner und Sponsoren wie die **Stadtgemeinde Herzogenburg, die Raiffeisenbank Herzogenburg und die Fahrschule Moritz** unterstützen. Und vor allem deshalb, weil ehrenamtliche Mitarbeiter:innen als Fahrer:in oder Telefondienstmitarbeiter:in für die gute Sache tätig sind. Sie finden das gut? Werden auch Sie Mitglied!

Telefondienst – Interessierte bitte melden!

Haben Sie Lust, unser Telefondienst-Team ehrenamtlich zu unterstützen? Es ist ganz einfach: Sie sind kontaktfreudig und telefonieren gerne, kennen sich in Herzogenburg recht gut aus und teilen sich Ihre Schichten frei

ein – wie es am besten in Ihren Tagesablauf passt. Nach einer kurzen Einschulung ist auch das Eintragen der Passagierfahrten in das elektronische Fahrtenbuch kein Problem.

Fahrer & Fahrerinnen gesucht!

Sie haben einen Führerschein der Klasse B und pro Monat zumindest drei Stunden Zeit?

Dann sind Sie bei uns richtig! Zu Beginn machen Sie eine Trainingsfahrt und erhalten eine Einschulung auf unser Elektroauto. Mit Ihrem Jahresmitgliedsbeitrag von € 10,- sind Sie als ehrenamtlicher Fahrer:in umfassend versichert. Sie können sich Ihre Fahrschichten frei einteilen und selbst in das webbasierte Buchungssystem eintragen.

Ihr Engagement als Fahrer:in oder Telefondienstmitarbeiter:in hat auch eine starke soziale Komponente: Sie schenken Menschen, die selbst nicht mehr mobil sind, ein Stück Unabhängigkeit und Freiheit.

Was ist Gesundheit?

Auf diese Frage hört man sehr oft die Antwort „gesund bin ich, wenn ich nicht krank bin“. Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Die Definition von Gesundheit hat sich inzwischen zu einem positiven und dynamischen Konzept weiterentwickelt. So sprechen wir heute von Gesundheitsressourcen, Gesundheitsförderung und Gesundheitserhaltung und nicht mehr nur von der Behandlung von Krankheiten. „Gesundheit wird von Menschen in ihrer alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt: Dort, wo sie spielen, lernen, arbeiten und lieben. Gesundheit entsteht dadurch, dass man sich um sich selbst und für andere sorgt, dass man in die Lage versetzt ist, selber Entscheidungen zu fällen und eine Kontrolle über die eigenen Lebensumstände auszuüben sowie dadurch, dass die Gesellschaft, in der man lebt, Bedingungen herstellt, die all ihren Bürgern Gesundheit ermöglichen.“ (Ottawa Charta, 1986). Wir verstehen heute Gesundheit als



„Fonds Gesundes Österreich nach Dahlgren, G., Whitehead, M. (1991)“

Prozess, der sich immer wieder verändert. Es ist definitiv kein Zustand von Gesund- oder Krankheit. Wir Menschen haben sowohl gesunde als auch kranke Anteile. So sind wir immer wieder gefordert, die Balance zwischen Belastungen (Risikofaktoren) und Ressourcen (Schutzfaktoren) zu finden. Diese Aufgabe beschäftigt uns ein ganzes Leben lang. Wenn die persönlichen Fähigkeiten gefördert und die Stressfaktoren vermindert werden, verbessert sich das Wohlbefinden und somit auch die gesunden Anteile in uns. Es gibt Einflussfaktoren, die sogenannten Gesundheitsdeterminanten, welche auf die Gesundheit der Bevölkerung einwirken.

Die Grafik zeigt die wichtigsten Einflussfaktoren der physischen und sozialen Umwelt, die zum Positiven verändert werden können um eine gesundheitsfördernde Wirkung zu erzielen.

Was Sie für sich tun können?

- Seien Sie sich selbst gegenüber achtsam! Was tut Ihnen gut, dann machen Sie mehr davon.
- Bewegen Sie Ihren Körper und Geist! Ob Walken, Tanzen, Kegeln, Radfahren oder Spaziergehen etc. Am besten mit Freude und einem Lächeln im Gesicht.
- Essen Sie ausgewogen und abwechslungsreich! Mit Genuss und netter Gesellschaft schmeckt es noch viel besser.
- Bleiben Sie neugierig! Unser Gehirn besitzt die Fähigkeit, bis ins hohe Alter zu lernen. Wie wäre es mit Singen, Musizieren, Garteln, Handwerken oder lernen Sie eine neue Sprache. Das hält geistig fit.
- Suchen Sie Gemeinschaft! Ob zu zweit, in der Kleingruppe oder in einem Verein, gemeinsam machen viele Aktivitäten mehr Spaß!



COMMUNITY
NURSING

Für persönliche Anliegen sind wir gerne erreichbar:
Montag bis Donnerstag - 08:00 bis 12:00 Uhr

☎ 059144 67430

✉ cn@gde.herzogenburg.at

Sprechstunden im Ärztezentrum:
(Rathaus Herzogenburg - Eingang Kremser Straße)
Dienstag 17:00 bis 19:00 Uhr
NUR NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG!

Aus Liebe zum Menschen.



HERZOGENBURG
Stadt mit Lebensqualität



Spatenstichfeier Kanalgen. Gutenbrunn

Am Mittwoch, den 10. Mai 2023, fand die Spatenstichfeier und der Startschuss für den Baubeginn eines Schmutzwasserkanals für die Ortschaften Heiligenkreuz, Gutenbrunn, Ober- und Unterhameten statt.



v. l. n. r.: Martin Henninger (Planungsbüro), Edda Haas (Förderungsstelle), StR Erich Hauptmann; René Gruber, Josef Ziegler, Thomas Schrittwieser und OV Martin Gramer (Kanalgenossenschaft), Bgm. Christoph Artner, Thomas Thor und Daniel Schullner (Fa. Leyrer & Graf)

Erste Gespräche für dieses Projekt mit der Stadtgemeinde Herzogenburg und dem Planungsbüro Henninger und Partner fanden bereits 2018 statt.

Im vergangenen Jahr 2022 wurde dann die Kanalgenossenschaft Gutenbrunn, mit Josef Ziegler als Obmann, Ing. Thomas Schrittwieser als Kassier und Mag. Tobias Ackermann als Schriftführer gegründet. Danach erfolgte der Planungsauftrag an das Büro Henninger und Partner. Im Februar 2023 wurde die Ausschreibung der Bauarbeiten, welche sich in vier Untergruppen gliedert, veröffentlicht.

Die **1. Untergruppe** betrifft die Herstellung des Schmutzwasserkanals. (finanziert durch die Mitglieder der Kanalgenossenschaft).

Die **2. und 3. Untergruppe** betrifft die Erneuerung der bestehenden Ortswasserleitung und die teilweise Erneuerung des Regenwasserkanals. (finanziert durch die Stadtgemeinde Herzogenburg).

Die **4. Untergruppe** betrifft den Glasfaserausbau unserer Ortschaften (finanziert durch A1).

Nach erfolgter Angebotseröffnung wurde die Firma Leyrer + Graf als Billigstbieter ermittelt und mit den Bauarbeiten beauftragt.



Die Gesamtbauzeit beträgt circa ein Jahr und die Baukosten für dieses Projekt belaufen sich auf rund 3,6 Millionen Euro.

Der Schmutzwasserkanal wird in den Ortschaften als Freispiegelkanal ausgeführt.

Es werden zwei Pumpstationen errichtet. Danach führt eine Druckleitung in den Schmutzwasserkanal der Stadtgemeinde Herzogenburg und anschließend in die Kläranlage Traismauer.

Nach Fertigstellung dieses Projektes ist die Infrastruktur der Ortschaften auf dem Letztstand der Technik angelangt.

Abschließend möchte ich mich noch als Ortsvorsteher von Gutenbrunn bei der Gemeinde Herzogenburg für die immer offenen und fairen Gespräche während der Planungsphase bedanken.

OV Martin Gramer



v. l. n. r.: Martin Henninger, Bgm. Christoph Artner, Josef Ziegler, OV Martin Gramer, Edda Haas, StR Erich Hauptmann, Thomas Schrittwieser, René Gruber, Thomas Thor, Daniel Schullner



Ortsvorsteher Martin Gramer, Bgm. Christoph Artner und Gäste

Sommer im JUZE

PROGRAMM Juli bis August

Für den Beginn der Sommerferien ist im Jugendzentrum die alljährliche Ferienparty geplant. Dabei gibt es Getränke, chillige Beats, Knicklichter und vieles mehr. Im Juli besteht beim Tischtennisturnier für alle Jugendlichen zwischen 12 und 21 Jahren die Möglichkeit, ihre Mannschaft zum Erfolg zu führen und Eisgutscheine zu gewinnen.

Vor der Sommerschließzeit gibt es dann noch eine süße Aktivität namens „Sweet Time“.

Beim Kochworkshop können die kulinarischen Fähigkeiten entfaltet sowie weiterentwickelt werden und am 1. September sind dann die strategischen Fertigkeiten gefragt beim JUZE „Schachspiel“.

Was war los im JUZE?

Im Mai fand ein „Quizduell“ statt, hierbei mussten die Jugendlichen in zwei Gruppen verschiedene knifflige Aufgaben lösen, welche das Allgemeinwissen förderten. Zum Schluss gab es noch eine Aktivaufgabe und einen kleinen Preis für das Gewinnerteam. Die Erdbeeren in Schokolade rundeten diesen Tag noch perfekt ab.

Danach wurde es bunt, bei „Farbenspiel“ und die Woche danach wurde ein Picknick im Park veranstaltet. Die Jugendlichen halfen fleißig beim Backen und Herrichten zusammen.

Das Fifa-Turnier wurde hauptsächlich von einem Jugendlichen organisiert, der seine Idee hier im JUZE umsetzen konnte und dadurch vielen anderen eine große Freude bereitete. Er plante die Regeln wie auch kleine Snacks mit ein.

Ähnlich dazu das nächste Projekt, bei dem ein Jugendlicher – zusammen mit den Jugendzentren Herzogen-

burg, Traismauer und Zwentendorf – ein Fußballturnier auf die Beine stellte. Dieses besondere Event, namens „Kick and Fun“, lud sportbegeisterte Jugendliche ein, es wurde jedoch nicht nur Fußball gespielt: Bei der Kreativstation gab es die Möglichkeit, sich malerisch auszudrücken und den Nachmittag mit weiteren Outdoorspielen zu verbringen. Außerdem gab es Brote, Gemüsesticks, Energieriegel und Getränke.

Hier noch einmal ein großer Dank an alle Beteiligten und besonders an Bakri, ohne dessen Ideen und Mithilfe all dies nicht möglich gewesen wäre. Ganz nach dem Motto „Make it real“ sind weiterhin alle Jugendlichen eingeladen, ihre Ideen und Vorschläge beim JUZE-Team einzubringen.

Weiter ging es im Juni dann mit „Work-Out“ – einer sportlichen Aktivität, einem Spieleabend, einer Diskussionsrunde und „Water Splash“.

DEIN JUZE und JUZE+ Team

f SCAN ME



Hier geht's zu unserer Facebook Seite!
Instagram Seite!

SCAN ME



**Programme
Juli und August**

- 30.06. Ferienparty
- 07.07. Tischtennisturnier
- 14.07. "Sweet Time"

Schließzeit:
17.07. - 14.08.

- 25.08. Kochworkshop
- 01.09. Schachspiel

Roseggerring 6
3130 Herzogenburg
0664 885 407 61

EKIDS
Eltern-Kids und Jugendzentren ND
www.ekids.at

**Vom 17. Juli bis 14. August 2023
verabschiedet sich das JUZE in die
wohlverdiente Sommerpause.**

Ab dem 14. August hat das Jugendzentrum dann wieder wie gewohnt jeden Donnerstag, Freitag und Samstag von 14.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.

juzeplus@ekids.cc,
Tel.: 0660/ 855 88 23

**Montags von
17.00 bis 19.00 Uhr**

JUZE+ Plus
Jugendberatung
Herzogenburg

Roseggerring 6
Tel.: 0664 88 540 761
3130 Herzogenburg



Das Jugendzentrum ist für alle Jugendlichen zwischen 12 und 21 Jahren von **Donnerstag bis Samstag** jeweils von **14.00 bis 21.00 Uhr** da.

Modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal

Attraktive Förderungen von Bund und Land erleichtern Umstieg auf erneuerbare Energien in der Region

In der Klima- und Energiemodellregion Unteres Traisental & Fladnitztal sind die Steigerung des Eigenversorgungsgrades mit erneuerbaren Energiequellen sowie Energieeffizienzmaßnahmen ein wichtiges Ziel. Förderungen von Bund und Land unterstützen dabei.

Energieautarke Bauernhöfe

Eine besondere Rolle in ländlichen Räumen nehmen land- und forstwirtschaftliche Betriebe ein. Sie versorgen die Bevölkerung mit regionalen Lebensmitteln und nachhaltigen Rohstoffen. Ziel ist es, die landwirtschaftliche Produktion zunehmend auf betriebseigene, erneuerbare Energie umzustellen.

Zur Unterstützung hat der Klima- und Energiefond das Förderprogramm „Versorgungssicherheit im ländlichen

Raum – Energieautarke Bauernhöfe“ gestartet. Die Land- und Forstwirtschaft wird damit österreichweit mit 100 Millionen Euro für umweltrelevante Investitionen unterstützt.

Gefördert werden neben Einzelmaßnahmen wie die Errichtung von PV-Anlagen mit Stromspeichern, Nachrüstung des Speichers mit Notstromfunktion oder die Anschaffung von E-Nutzfahrzeugen am Betrieb auch die Erstellung eines Gesamtenergiekonzeptes durch Energieberater:innen. Jeder Betrieb mit einer land- und forstwirtschaftlichen Be-

triebsnummer (LFBIS) ist berechtigt, in diesem Programm einen Förderantrag einzureichen.

Raus aus Öl und Gas!

Fossile Heizsysteme gegen klimafreundliche zu tauschen, ist ein unerlässlicher Schritt im Klimaschutz. Hohe Förderungen erleichtern den Umstieg von Öl- und Gasheizungen auf Nah- oder Fernwärme, Pelletsheizung oder Wärmepumpe.

Wenn Sie Ihre Öl- oder Gasheizung loswerden möchten, erhalten Sie auch 2023 noch bis zu € 10.500,- Förderung. Informieren Sie sich unter www.energie-noe.at/raus-aus-dem-oel.

Wenn Sie Unterstützung beim Förderansuchen benötigen, können Sie sich gerne an die Modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal wenden.

Infos

Im KEM-Zentrum stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite
kem@kem-zentrum.at



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Unteres Traisental
& Fladnitztal



Run4Bees and Run4Trees – Laufen für den Umweltschutz in der Modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal

Laufen, Gehen, Walken ... und dabei Gutes für Umwelt und Klima tun!

Das ist beim Run4Bees and Run4Trees am 24. Juni möglich. Für jedes teilnehmende Kind wird ein Quadratmeter Blühwiese gesät. Diese dienen Bienen, Hummeln und Schmetterlingen als Nahrungsquelle und bieten ihnen einen wertvollen Lebensraum. Für jeden teilnehmenden Erwachsenen wird ein Baum im Stadtgebiet von Traismauer ge-

pflanzt, sowie € 1,- pro gelaufener Runde für Umweltschutzprojekte gespendet. Die 1 km lange Runde führt durch die Innenstadt von Traismauer und kann beliebig oft zwischen 14.00 und 17.00 Uhr zurückgelegt werden. Parallel zum Lauf findet ein buntes Rahmenprogramm inklusive Verköstigung durch die heimische Gastronomie statt.

Alle sind herzlich eingeladen, teilzunehmen!



Henry Laden eröffnet

Am Freitag, den 28. April eröffnete der Henry-Laden in der Kirchengasse 3. Dabei handelt es sich um eine Secondhand-Boutique für jeden, der

auf der Suche nach günstiger Mode ist. Von lässiger Casual Mode bis hin zu schicken Designer-Klamotten ist alles im Henry Laden zu finden, sogar diverse Accessoires wie Taschen und Schuhe, aber auch Geschirr oder Spielwaren. Im Sortiment finden sich Damen-, Herren- und Kinderbekleidung zu günstigen Preisen. Das Geschäft wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeiter:in-

nen des Roten Kreuzes betrieben. Mit dem Erlös werden sozial bedürftige Familien im Bezirk unterstützt sowie die Sozialprojekte des Roten Kreuzes vor Ort weiter ausgebaut.

Öffnungszeiten

Freitag: 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 08.30 – 12.30 Uhr



Michael Kuhn, Michael und Manuel Prunbauer



Georg Pummer und Michael Prunbauer



v. l. n. r.: Peter Völkl, Christoph Eder, Willi Kuhn, Manuel Prunbauer, Josef Krückl, Michael Prunbauer und Hans Ebner

Fotos: © Hans Kopitz

Austropop vom Feinsten

Austropop vom Feinsten gab es mit Ulli Bär, Matthias Kempf und Andy Baum im vollständig ausverkauften Volksheim unter dem Titel „Ein Abend zu dritt“.

Die drei Austropopper der Sonderklasse kennen und schätzen einander seit Jahren, nun sind sie zum ersten Mal gemeinsam unterwegs, im Gepäck drei Akustikgitarren, drei unverwechselbare Stimmen und jede Menge eigene Lieder bzw. Ausgeborgtes, arrangiert für drei unverwechselbare Stimmen, garniert mit herrlichen Anekdoten. Eigentlich sollten es nur ein paar Abende werden – daraus wurde durch den großen Erfolg eine richtige Tournee. Bürgermeister Christoph Artner begrüßte in Vertretung von Kulturstadtrat Kurt Schirmer die zahlreichen Gäste.



v. l. n. r.: Andy Baum, Bürgermeister Christoph Artner, Ulli Bär, Matthias Kempf und Poldi Denk vor dem Auftritt im Herzogenburger Volksheim.

Das war das Frühlingserwachen 2023 in Herzogenburg

Das Frühlingserwachen 2023 in Herzogenburg fand am 21. und 22. April bei schönem und warmem Wetter statt.



Pflanzenerde Ausgabe



KEM Stand

Die Besucher des Vortrages **„Quer durch den Gemüsegarten“**, der von Felix Hagen von Natur im Garten referiert wurde, waren voll bei der Sache. Es wurden viele Fragen gestellt und auch über verschiedene Meinungen diskutiert. Man sah, der Gemüsegarten ist bei den Herzogenburger:innen eine Sache, über die man sich Gedanken macht.

Am Samstag wurde fleißig **Gratis-komposterde** abgeholt, die die Gemeinderäte in Kübel, Scheibtrühen und Tröge schaufelten. Auch beim Pflanzentauschmarkt im Hof

des Reither-Hauses brachten viele ihre Pflanzenspenden und diese wurden auch wiederum gerne von anderen Pflanzenbegeisterten angenommen. Die Kinder bemalten Steine und machten Zeichnungen. Manche wollten gar nicht mehr nach Hause gehen. Beim **Stand der KEM** – Klima- und Energiemodellregion – zu der auch Herzogenburg gehört, wurde die aktuelle Umfrage zu dem persönlichen Empfinden der Klimakrise gestellt und auch bereitwillig beantwortet.

Am Nachmittag führte der **Naturver-**

mittler Axel Bartos durch die **Kostbare Jubiläumsrunde**, mit dem Schwerpunkt Beeren. Die Besucher lernten so z. B. manche Johannesbeeren kennen, von denen sie noch nie gehört hatten. Bei diesem Rundgang lud der **„Garten der Generationen“** zu einem Kennenlernen der Anlage ein. Zum Abschluss war ein Bauerngolf Parkour aufgebaut, bei dem die Teilnehmer ihr Geschick zeigen konnten.

Alles im allem war es ein gelungenes Frühlingserwachen, bei dem das Wetter herrlich mitgespielt hat.



Vortrag Felix Hagen



Pflanzentauschmarkt



Kinderbasteln



Rundgang Jubiläumsrunde



Besuch Garten der Generationen

AUS DEM STADTARCHIV

Sehr geehrtes, liebes Fräulein Beier!

In seiner umfangreichen Korrespondenz mit Frau Herta Beier (1914–1974) wählte der Historiker Heinrich Werneck (1890–1966) wiederholt diese Anrede. 1943 war unter dem bestellten Bürgermeister Stv. Oskar Süß das Kulturamt gegründet worden, in dem sie seit 1950 bis zu ihrem Tode als Kultur- und Bildungsreferentin wirkte. Im Archiv gibt es ein kleines Büchlein mit etwas verblasstem marmoriertem Einband, in das sie jede Veranstaltung eintrug, mit Datum, Titel sowie Namen und Autogramm der Referenten. Jährlich gab es drei bis sechs Veranstaltungen. Die Vortragenden, zumeist durch Lichtbilder unterstützt, kamen aus den Bereichen Kunst, Wissenschaft, Musik, Theologie, auch Reiseberichte ergänzten diese Vielfalt. Unter den Gästen waren u. a. Ernst Zwilling, Wien (Afrikaforscher), Dr. Gottfried Roth, Wien (Psychologe), Maria Sturm, St. Pölten (Malerin), und zahlreiche regionale Vortragende. Im Mai 1963 lud Heinrich Werneck zu einer Stadtführung mit dem Titel „Zur Entwicklungsgeschichte des Oberen Marktes“ ein (Fotoausschnitt mit Bürgermeister Heegmann und Herta Beier).



1950/51 war die Musikschule gegründet worden, eine Institution, die Herta Beier mit großem Einsatz leitete, sei es als Organisatorin von zahlreichen Konzerten, aber auch als Chorleiterin (oberes Foto undatiert) und manchmal auch als Organistin. Herta Beier erhielt nachträglich für ihre Bemühungen um das österreichische Volkslied die „Liebleitner Medaille“ für 1957.

Eine schwierige Zeit durchlebte Herta Beier, als es im Vorfeld der Aufführung des Festspiels „1200 Jahre Herzogenburg“ im Jahre 1964 zu Unstimmigkeiten zwischen Werneck, Bachmann und der Gemeinde kam. Frau Beier versuchte zu vermitteln, allerdings konnte sie nicht verhindern, dass sich Werneck, der jahrelang die geschichtliche Vergangenheit von Herzogenburg erforscht und publiziert hatte, enttäuscht und verärgert seine Geburtsstadt verließ.

Die letzte Eintragung schrieb Herta Beier am 12. April 1973, damit beendete eine bewundernswerte, engagierte und verdienstvolle, vielseitig begabte Herzogenburgerin ihr Lebenswerk, ein Jahr später, 1974, verstarb sie.

Dr. Christine Oppitz



„Was sind die kulturellen Highlights im Sommer?“

Unlängst wurde ich gefragt: „Was sind die kulturellen Highlights im Sommer?“ Die erfreuliche Nachricht: Es gibt gleich einige Highlights, auf die wir uns freuen dürfen.

Eines wird die Konzertreihe **„HEIMSPIEL“**, die erstmals am Programm steht. Bekannte Herzogenburger Musikgrößen wie Joachim Riegler (Gesangskapelle Hermann), Simon Zöchbauer (Federspiel) oder Dina Höblinger treten im Hof des Kulturzentrums Reither-Haus auf. Die Besucher:innen erwartet abwechslungsreiche Musik in einem besonderen Ambiente. Das Konzept stammt aus der Feder des Saxofonisten und Musikschullehrers Martin Arnold.

Ein weiteres Highlight wird das **20-jährige Jubiläum des Sommerkinos**. An drei Abenden (Donnerstag 27. bis Samstag 29. Juli) zeigen wir ausgewählte Filme bei freiem Ein-

tritt. Neben dem österreichischen Animationsfilm **„Rotzbub – der DEIX Film“**, erwartet die Besucher:innen eine spanische Komödie **„Vier Wände für zwei“** sowie die grandiose Fortsetzung der französischen Komödie **„Monsieur Claude und sein großes Fest“**. Heuer konnten wir bei der Filmauswahl endlich wieder aus dem Vollen schöpfen.

„Und warum spielt’s keine Hollywood-Blockbuster?“, fragt sich mancher. Viele Filmverleiher untersagen die Ausstrahlung ihrer Filme bei freiem Eintritt oder schreiben hochprofessionelle Kino-Technik vor. Wir entscheiden uns bewusst dazu, das Sommerkino bei freiem Eintritt durchzuführen und auch Filme zu zeigen, die noch nicht die Aufmerksamkeit bekommen haben, die ihnen zustehen sollte. Unser Ziel ist, dass jede/r in den Genuss von Kultur kommen und mit Freunden und Bekannten ein paar unbeschwerte Stunden

verbringen kann. Mit den ausgewählten Filmen ist das garantiert.

Das **Stadtfest** und die **Veranstaltungen der Feuerwehren, Gastronom:innen und Vereine** sind ebenfalls ein Garant für gute Unterhaltung und tolles Programm. Im Veranstaltungskalender auf der Homepage unter <https://www.herzogenburg.at/veranstaltungen> finden Sie viele weitere Highlights.

In diesem Sinne würde ich mich freuen, Sie beim HEIMSPIEL, beim Sommerkino oder anderen Kulturveranstaltungen in Herzogenburg anzutreffen.

Kulturstadtrat
Kurt Schirmer



Was ist los mit Wadiwuk?

Hellauf begeistert waren die Kinder vom Stück „Was ist los mit Wadiwuk?“ der Puppenwerkstatt St. Pölten. Die Puppen werden in liebevoller Handarbeit selbst gefertigt.

Das Stück handelt vom gutmütigen, vorlauten Monster Wadiwuk. Es ist verunsichert, wird in der Schule gehänselt und befürchtet, dass es gar

nichts wirklich gut kann. Gemeinsam mit Wadiwuks Großvater, angefeuert von den Kindern, schöpft das lebenswerte Monster neues Selbstvertrau-

en und wächst über sich hinaus. Auch die Erwachsenen, unter ihnen Vizebürgermeister Richard Waringer und Stadtrat Kurt Schirmer, waren vom Puppentheater begeistert. Entsprechend dem Leitbild der Stadt Herzogenburg soll auch familienfreundliches Kulturangebot geboten werden. Es gibt zumindest zwei Kinderveranstaltungen jährlich, die vom Kulturausschuss der Stadtgemeinde durchgeführt werden.

Die nächste ist die Kinderzaubershow „Hokus Pokus Schweinekuss“ von Magier Merlix am 7. Oktober im Volksheim. Zählkarten werden in der Stadtgemeinde ausgegeben. Der Eintritt ist frei.



„gemeinsam.herzogenburg“ – Gemeinschaftsausstellung von Herzogenburger Künstler:innen.

Ob renommierte Künstlerin oder ungeschliffener, künstlerischer Rohdiamant – gemeinsam wollen wir eine Ausstellung von Herzogenburger Künstler:innen gestalten.

Sie wohnen in Herzogenburg, sind selbst **künstlerisch tätig** und wollen die Gelegenheit nutzen ihre Werke einer breiten **Öffentlichkeit zu präsentieren?** Dann schicken Sie Fotos von **drei ausgewählten Werken** von Ihnen per **E-Mail** an kultur@gde.herzogenburg.at

Gerne können Sie Fotos der Werke während der Öffnungszeiten im Tourismusbüro abgeben und Ihre Kontaktdaten (Name und Telefonnummer) hinterlassen.

Diese müssen nicht zwingend für die Ausstellung ausgewählt werden, sollen aber Ihre Richtung, Ihre Einflüsse und Ihren Stil erkennen lassen. Zugehört sind auch Fotografien, sofern sie einen künstlerischen Aspekt bein-

halten. Auch Skulpturen sind zulässig. Die Künstlerin Johanna Böck hat ausgewählte Werke bereits eingereicht.



Wir freuen uns über jede Einsendung!

Einsendeschluss ist Freitag, der **30. Juni 2023**. Eine **Jury** aus renommierten Künstler:innen wird eine Auswahl treffen. Danach werden die Auserwählten zu einer Vorbesprechung eingeladen. Die **Gemeinschaftsausstellung** wird im **November und Dezember** im Kulturzentrum **Reither-Haus** zu bewundern sein. Die **Vernissage** ist für Freitag, den **10. November 2023**, geplant.

„Fortwärts“ mit dem Kulturverein der Eisenbahner

19 Künstler:innen des Kulturvereins der Eisenbahner, Sektion Maler St. Pölten, stellten ihre Werke im Kulturzentrum Reither-Haus zur Schau.

Stadtrat Kurt Schirmer begrüßte die zahlreichen Besucher:innen, darunter Vizebürgermeister Richard Wa-

ringer, Stadtsamtsdirektor Dominik Neuhold, Erich Böck, Renate Munk und Johann Baumgartner. Das Kul-

turzentrum Reither-Haus platzte an diesem Abend aus allen Nähten.

Josef Lindner, Obmann des Vereins, stellte die Künstler:innen vor. Mit Christine Huber war auch eine renommierte Herzogenburger Künstlerin vertreten.

Im nächsten Jahr wird das 60-jährige Vereins-Jubiläum gefeiert. Kurse für Interessierte werden organisiert, das gemeinsame Malen in der freien Natur sowie Malreisen gehören zur Philosophie des Vereins.

Es war eine gelungene und vor allem abwechslungsreiche Ausstellung, bei der viele unterschiedliche Kunsttechniken zur Anwendung kamen.



v. l. n. r.: Edith Giesswein, Bernhard Göls, Obmann Josef Lindner, Eva Riebler, Kurt Schirmer, Christine Huber, Richard Waringer und Dominik Neuhold bei der Ausstellungseröffnung im Herzogenburger Kulturzentrum Reitherhaus.

„Sichtweisen“ von Ernst Hager, Michael Oberlik und Wolfgang Quast

Die oberösterreichischen Künstler Ernst Hager, Michael Oberlik und Wolfgang Quast sind in Herzogenburg längst keine Unbekannten mehr.

Hager und Oberlik präsentierten ihre Werke in der Schupfengalerie von Renate Minarz, ehe sie 2020 mit der Künstlervereinigung CART aus Pregarten im Kulturzentrum Reither-Haus ausstellten.

Unter dem Titel „Sichtweisen“ zeigt das Trio dieses Mal Keramiken, Malereien und Grafiken im Kulturzentrum Reither-Haus. Ernst Hager dazu: „Diese Ausstellung ist das Sichtbarmachen von Gedanken, die im stillen Kämmerlein gedacht und gemacht wurden. Unsere Freundschaft, die wir seit Jahren pflegen, führt zu ganz ähnlichen Sichtweisen. Es sind Sichtweisen auf die Welt, in der wir leben, die jeder auf seine Sichtweise gestaltet.“

Die international bekannte Harfenistin und Komponistin Monika Stadler

begleitete die Vernissage mit den Klängen ihrer Harfe und machte sie zu etwas ganz Besonderem. Das lie-

ßen sich auch Stadtamtsdirektor Dominik Neuhold und Gerti Frühwirth nicht entgehen.



Kulturstadtrat Kurt Schirmer mit Wolfgang Quast, Michael Oberlik, Harfenistin Monika Stadler und Ernst Hager.

FF Fest OSSARN

Die Freiwillige Feuerwehr Ossarn veranstaltet ihr traditionelles Feuerwehrfest von Freitag 21. Juli bis Sonntag 23. Juli 2023.

Festbetrieb ab **Freitag** Mittag, ab 20.00 Uhr sorgt die Tanz und Showband „STARLIGHT“ für gute Unterhaltung. **EINTRITT FREI !!!**

Am **Samstag** ab 10.00 Uhr geöffnet, ab 21.00 Uhr Unterhaltung mit der Gruppe „KEEP COOL“ **EINTRITT FREI !!!**

Sonntag geöffnet von 10.00 bis 16.00 Uhr

Top Musik, Grillhühner ab Freitag Mittag, Surschnitzel, Feuerflecken, Cocktails, vorzügliche Weine aus dem Traisental und weitere Spezialitäten erwarten unsere Gäste.

Die Freiwillige Feuerwehr Ossarn freut sich auf Ihren Besuch. Der Reinerlös dieser Veranstaltung dient zum Ankauf von Ausrüstungsgegenständen.

Zugewillt durch Österreichische Post AG

FEUERWEHRFEST

21. bis 23. 7. 2023

im Feuerwehrhaus

O
S
S
a
r
n

Freitag, 21. 7. 2023
Festbetrieb ab Mittag
ab mittags Grillhühner!
ab 20.00 Uhr Tanz- u. Showband

Samstag, 22. 7. 2023
Festbetrieb ab 10.00 Uhr
ab 21.00 Uhr Tanz- u. Showband

Sonntag, 23. 7. 2023
Festbetrieb von 10.00-16.00 Uhr

STARLIGHT
www.starlight-music.at

KEEP COOL
POP - ROCK - CHARTS - LIVE

Eintritt frei!

LUFTBURG

NÖN

Der Reinerlös dieser Veranstaltung dient zum Ankauf von Ausrüstungsgegenständen
Veranstalter: FF Ossarn, Herr Franz Burgstaller, 3130 Ossarn, Hauptstraße 31

KFZ RIEDER
Österreichischer KFZ-Verkauf

Personen
Einrichtungen & Best. & Logistik

MK
WE PRINT GLASS

+GF+

Gálapagos mit Berni Wagner

Berni Wagner, studierter Biologe, war erst unlängst Teil des Kabarettgipfels, der im ORF ausgestrahlt wurde. Im Herbst 2020 stand der junge Kabarettist, im Rahmen des Sparkassen-Kabarett, erstmals in Herzogenburg auf der Bühne. Sein neues Programm „Gálapagos“ wurde mit dem Österreichischen Kabarettpreis ausgezeichnet.

Grund genug, um ihn neuerlich nach Herzogenburg einzuladen. Mit seinem einzigartigen Humor und viel Selbstironie behandelte er auch Themen wie die Klimaerwärmung und den komplizierten Einkauf im Bioladen samt Suche nach den veganen Bio Dino Chicken Nuggets.

Zahlreiche Besucher:innen, darunter Andreas Helm, Judith Pfeiffer, Martin und Annemarie Bugl sowie Bernhard

Mayer-Helm mit Gattin Annemarie und Sohn Moritz amüsierten sich prächtig.



KulturStR Kurt Schirmer mit Berni Wagner, GRⁱⁿ Alina Weixlbaum und Elisabeth Sandner.

© Hans Koppitz

Fotoausstellung in der Rathausgalerie

Die Rathausgalerie wurde neu bestückt! Marius Höfinger ist seit 1989 leidenschaftlicher Fotograf.

Die Bilder sind beeindruckend und farbenfroh. Tauchen Sie ein, in eine Reise nach Frankreich oder Sri Lanka uvm. Auf alle Fälle sehenswert!

Sie können die Bilder auf drei Ebenen des Rathauses während der Parteienverkehrszeiten bewundern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Vgbm. Richard Waringer, Bgm. Christoph Artner, Fotograf Marius Höfinger, StADir. Dominik Neuhold

Sonnwendfeuer in Ossarn

Am Samstag, den 1. Juli, findet in Ossarn wieder das Sonnwendfeuer hinter dem Feuerwehrhaus statt. Der Lichterumzug für unsere Kleinsten beginnt um 21.00 Uhr. Ein tolles Feuerwerk erwartet die Gäste.



EINLADUNG
ZUM
**SONNWEND-
FEUER**
in Ossarn
Samstag, 01. Juli 2023

*Treffpunkt zum Lichterzug
um 21.00 Uhr beim Feuerwehrhaus*
Fackeln vorhanden, Lampions bitte mitnehmen.



TOLLES FEUERWERK

Auf eine schöne Sonnwendnacht freuen sich die Ratscherkinder!

**Für Speisen
und Getränke
ist gesorgt!**

Herzogenburger:innen „Willkommen heißen“

Abend für neu zugezogene Bürger:innen



Die Zugezogenen stellten sich zu einem Gruppenfoto, mit dabei auch die Vertreter der heimischen Banken, der Gemeinde und Wirtschaftsobfrau Evelyne Moser.

Am 28. März 2023 fand der zweite Willkommensabend der Stadtgemeinde Herzogenburg statt. Eingeladen waren alle Bürger der Stadt, die 2022 ihren Hauptwohnsitz hierher verlegten. Rund 40 Besucher, die sich aus Neankömmlingen, Vertreter:innen der Wirtschaft und Politik zusammensetzten, folgten der Einladung von Bürgermeister Mag. Christoph Artner.

Nach einem Sektempfang startete der Abend mit einem kurzen Abriss der Herzogenburger Geschichte. Danach folgte ein Kurzfilm sowie eine Präsentation durch Bürgermeister Artner über die Vielfalt der Stadt. Neben Wissenswertem wurden das Angebot der Kindergärten und Schulen, Wirtschaft und Handel, Vereine, Sport- und Freizeitangebote sowie die Leistungen der Stadt vorgestellt. Ebenfalls wurde eine Willkommens-

mappe mit verschiedenen Informationsmaterialien, Gutscheinen der Handels- und Gastronomiebetriebe und ein Herzogenburg-Gutschein übergeben. Durch den Abend begleitete die Band der Musikschule Herzogenburg, die mehr als begeisterte. Der Ausklang der Veranstaltung bei Speis und Trank wurde fürs Kennenlernen und informative Gespräche genutzt.

Moderne Büroflächen für die Stadt

Am Mittwoch, den 12. April 2023, fand auf einem 9.000 Quadratmeter großen Grundstück in der Handelsstraße der Spatenstich für ein riesiges Bürohaus statt.

Hier entstehen bis Mitte nächsten Jahres 1.800 zeitgemäße, ökologisch nachhaltige und architektonisch anspruchsvolle Büromietflächen. Das Projekt besticht durch ein ausgeklügeltes Haustechnikkonzept, welches Heizen, Kühlen und Lüften, gepaart mit einer Mess-Steuer-Regeltechnik, niedrige Betriebskosten ermöglicht.



v. l. n. r.: Johannes Platzer vom städtischen Bauamt, Matthias Ronge, Besnik Hoxha und Dominik Weber von der Solid Baugesellschaft, Stadtrat Martin Hinteregger, Franz Enk von Solid, Bürgermeister Christoph Artner, Harald Havlicek von Solid, Rudolf Lick von BKS Steuerberatung und Stadtamtsdirektor Dominik Neuhold

Jüngster Meilenstein beim SAN Biotech Park in Herzogenburg: SAN Group feiert Dachgleiche

Am 30. März 2023 luden STRABAG und SAN Group zur traditionellen Gleichenfeier im fertiggestellten Rohbau.

Bis Ende 2023 / Anfang 2024 entsteht hier ein hochmodernes Forschungs- und Entwicklungszentrum, das Platz für bis zu 200 Beschäftigte



v. l. n. r.: Bürgermeister Christoph Artner, Bauamtsleiter-Stellvertreter Johannes Platzer, Chief P&P Officer und Projektleiter der SAN Group Johann Trauningner

bietet. Im Beisein von Bürgermeister Christoph Artner, Vertretern der Stadt Herzogenburg sowie den Bauverantwortlichen der STRABAG, ihren Mitarbeitern und Sub-Unternehmen dankte die SAN Group als Bauherr anlässlich dieses Meilensteins allen Beteiligten.

Im neuen SAN Biotech Park in Herzogenburg werden ab 2024 alle Funktionen gebündelt: Büros, Labors für Forschung und Entwicklung, Wasserstoffproduktion und Betankungsanlage sowie Versuchseinrichtungen. „Die SAN Group geht mit ihrer topmodernen Firmenzentrale neue Wege. Nachhaltige Gebäudetechnik mit Photovoltaik-Anlagen, Erdwärmesonden und Wärmerückgewinnung,

das Sammeln von Regenwasser für den Betrieb der Sanitäreinrichtungen, Holzfassaden und ein Gründach sind nur Teile des ressourceneffizienten Baukonzeptes“, freut sich Gründer und Präsident Erich Erber, mit Blick in die Zukunft gerichtet.

Die SAN Group ist ein global agierendes Biotechnologieunternehmen mit Hauptsitz in Österreich und Beschäftigten auf vier Kontinenten. Geschäftlicher Fokus liegt auf den Bereichen Tiergesundheit (SAN Vet) und Pflanzengesundheit (SAN Agrow). Weitere Geschäftszweige sind Futter- & Lebensmitteldiagnostik, Immobilienentwicklung, erneuerbare Energien und Vinikultur (SAN Venture).



v. l. n. r.: Gleichenfeier SAN Biotech Park, Herzogenburg: Gerfried Falb, Martin Pfeiffer, Bürgermeister Christoph Artner, Stefan Schill, Rudolf Zöchling, Roland Kerschbaumer, Andreas Markl, Karl Büchinger, Johann Trauningner

Sidecut Friseur neu in Herzogenburg

Am 5. Mai eröffnete Sebastian Fischer seinen Friseursalon Sidecut im Zentrum von Herzogenburg.

In der Kremser Straße 7 wird einiges geboten – Damen- & Herren-Schnitte, Kinder-Schnitte, Färben, Dauerwelle, Keratin-Glättung und alles weitere, was das Haar oder die Frisur begehrt.

Im gleichen Lokal hat ebenfalls seine Gattin das bekannte und beliebte Blumenstudio Angerer ihr Floristengeschäft verlegt. Frau Babara Fischer wird zukünftig hier mit viel Liebe ihre Sträuße und Kränze in gewohnter Art verkaufen.

Bürgermeister Artner, der auch unter den Besuchern zu finden war:

„Ich bin sehr froh, dass das Unternehmerpaar im Herzen von Herzogenburg nun voll durchstartet. Bei so viel Power und Serviceorientierung wird sich der Erfolg sicher einstellen. Ein wertvoller Baustein für unser Zentrum.“

Einen Termin mit dem Figaro gibt es nach Vereinbarung. Zusätzlich kann man während der Öffnungszeiten des Blumenstudios einen Termin ausmachen, um sich den Frisur-Wunsch zu erfüllen.

Blumenstudio
Angerer
Öffnungszeiten

Mo, Di, DO, Fr 08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr
Mi + Sa 08.00 – 12.00 Uhr



v. l. n. r.: StR Maximilian Gusel, Vbgm. Waringer, StR Martin Hinteregger, Bgm. Christoph Artner, GR Jörg Rohringer, Gebäudeeigentümerin Elisabeth Rausch, Abgeordneter zum Landtag Martin Antauer, Sebastian Fischer, Obmann der FPÖ Unteres Traisental Sascha Pospischil, Barbara Fischer



Tag der offenen Lehrwerkstatt bei GF Casting Solutions

Am 29. April lud GF Casting Solutions in Herzogenburg zum Tag der offenen Lehrwerkstatt.



Die Besucher inmitten der motivierten GF Casting Solutions Lehrlinge

Gestaltet wurde dieser Tag von den Lehrlingen selbst und es wurde einiges geboten. Die Besucher wurden im Empfangsbereich begrüßt und zu den Schulungsräumlichkeiten begleitet. Dort präsentierten die Auszubildenden die Unternehmen des GF Konzerns sowie die am Standort Herzogenburg ausgebildeten Lehrberufe. Danach folgte eine Besichtigung der Lehrwerkstatt, wo Interessierte ein kleines Werkstück selbst anfertigen durften.

Als Höhepunkt gab es eine Führung durch die Werkshallen des Unternehmens. Neben den potenziellen, zukünftigen Lehrlingen kamen auch interessierte Eltern von bereits in

Ausbildung befindlichen Jugendlichen, die stolz ihren Arbeitsplatz präsentierten. Auch Viezebürgermeister Richard Waringer ließ es sich nicht nehmen, sich über die Lehrberufe zu informieren.

GF Casting Solutions beschäftigt am Standort Herzogenburg rund 600 Mitarbeiter. Es gibt 23 Druckgussmaschinen und 74 Roboter. Den Beschäftigten wird ein eigenes Gesundheitsprogramm sowie verschiedene betriebliche Zusatzleistungen angeboten. Arbeitssicherheit steht an oberster Stelle. Derzeit befinden sich 31 Lehrlinge in Ausbildung und es werden pro Jahr im Schnitt 10 neue

Lehrlinge aufgenommen. Ausgebildet werden Maschinenbautechnik & Automatisierungstechnik, Werkzeugbau- und Zerspanungstechnik, Elektrotechnik sowie Gießereitechnik. Besonders stolz ist GF Casting Solutions auch darauf, dass ihre Lehrlinge regelmäßig bei Landes- und Bundesmeisterschaften mitmischen.

Bewerbungen werden jederzeit gerne entgegengenommen.

Weitere Infos

www.gfcs.com

Erste Ausbilderkonferenz in Herzogenburg

Im Zuge des Ausbaus des Stadtmarketing Herzogenburgs wurde eine Arbeitsgruppe Lehre gegründet, um konkrete Projekte zur Förderung der Lehrlingsausbildung sowie die Verbindung zwischen Wirtschaft und Jugend in der Stiftsstadt voranzutreiben.

Diese setzt sich aus den bekannten Unternehmerpersönlichkeiten Herbert Heigl (Heigl Bau GmbH), Matthias Kotrnc (Rainer Kotrnc GmbH), Johann Rieder (Kfz-Rieder), Wolfgang Keiblinger (Volksbank Herzogenburg) sowie Stadtmarketingverantwortlichen Jürgen Erber zusammen. Gemeinsam mit Bürgermeister Mag. Christoph Artner lud man alle Lehrbetriebe von Herzogenburg ein, um die Stadt als Ausbildungsstandort zu stärken. 25 Personen waren bei der Konferenz anwesend. Es wurden verschiedene Möglichkeiten, Maßnahmen und Projekte diskutiert – bereits im Herbst sollen die ersten Umsetzungen erfolgen.

So wird am 26. September 2023 die erste Lehrberufsmesse von Herzogenburg stattfinden, bei der die

Herzogenburger Betriebe jene Lehrstellen vorstellen, die sie ab Sommer 2024 ausbilden. Eingeladen werden alle Schulen aus der Umgebung. Am gleichen Tag findet ein Eltern/Schüler:innenabend statt, an dem sich diese direkt über die Möglichkeiten einer Ausbildung informieren oder gleich Schnuppertermine vereinbaren können.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der betriebsübergreifenden Lehrlingsausbildung. Hier wird im Herbst ein Soft-Skill-Training für Lehrlinge aus verschiedenen Berufsfeldern starten. Dieses wird auch in Herzogenburg stattfinden. Die Stadtgemeinde stellt dafür Räumlichkeiten und die Verpflegung zur Verfügung.

Im nächsten Schuljahr ist außerdem ein Zeichenwettbewerb in der Mit-

telschule Herzogenburg zum Thema ‚Was will ich einmal werden‘ vorgesehen.

Die Projekte werden nun alle durchgeplant und starten ab Herbst 2023. „Das Interesse ist sehr groß und es freut mich, dass wir bald mit konkreten Umsetzungen starten. Ebenso ist es beeindruckend, dass die Leiter der Arbeitsgruppe, die gleichzeitig selbst Unternehmer sind, sich für die Entwicklung des Lehrlingsstandorts stark machen. Dies zeigt, dass wir hier am richtigen Weg sind!“, so Bürgermeister Artner. Nach der Konferenz fand noch ein Come Together statt, bei dem sich die Lehrlingsausbilder:innen austauschten und bereits neue Ideen schmiedeten. Man darf sich auf weitere Umsetzungen freuen.



Halbes Jahr Jobbörse online

Vor einem halben Jahr hat die Stadtgemeinde Herzogenburg eine Onlineplattform eingerichtet, auf die Unternehmen ihre offenen Stellen bewerben können. Nun zieht man eine erste Zwischenbilanz.

„Mittlerweile wurden über 40 Inserate auf unserer Jobbörse geschaltet. Sie ist sowohl bei den Unternehmen als auch bei den Herzogenburger:innen sehr beliebt. Wir werden diese Onlineplattform auf jeden Fall fortsetzen.“
Bürgermeister Christoph Artner

Der Vorteil der Jobbörse liegt auf der Hand – für Unternehmen ist die Eintragung unkompliziert, die Inserate sind immer aktuell – da maximal acht Wochen alt und sie ist einfach über die Einstiegsseite zu finden.



Bgm. Christoph Artner, Vbgm. Richard Waringer

**Besuchen Sie die Seite –
es zahlt sich aus – zu finden unter
<https://www.herzogenburg.at>**



Willkommen bei GF
Deine nächste Herausforderung

+GF+

Wir sind ein führender Lösungsanbieter von Leichtbau-Komponenten im Bereich Mobilität. GF Casting Solutions agiert als treibende Kraft für Innovationen und gestaltet die Entwicklung einer nachhaltigen Mobilität mit.

Betriebselektriker (m/w/i)

Du begeisterst dich für Zukunftstechnologien und Nachhaltigkeit?
Es reizt dich an Innovationen im Automotive-Umfeld mitzuarbeiten, selbst Ideen zu entwickeln und in anspruchsvollen Projekten umzusetzen?

Dein Profil

- abgeschlossene elektrotechnische Ausbildung (Lehre, HTL o.ä.)
- Schichtbereitschaft
- elektrische Steuerungskennnisse (S5, S7, Schützsteuerung etc.)
- Kenntnisse in der Antriebstechnik, Hydraulik und Pneumatik
- Stapler- und Kranschein von Vorteil

Deine Aufgabe

- Optimierungsmaßnahmen an Maschinen und Anlagen
- elektrische Wartung und Reparaturtätigkeiten
- elektrische Störungsbehebung
- Erhöhung der Maschinenverfügbarkeit
- administrative Tätigkeiten

Wir bieten dir

- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Angenehmes Betriebsklima mit „Du-Kultur“ in der das „Wir“ wichtig ist
- Bei uns hat die Erreichung gemeinsamer Ziele oberste Priorität!

Diese Position ist mit einem marktconformen Bruttogehalt auf Vollzeitbasis ab € 2.566,17/Monat dotiert. Die Bezahlung richtet sich nach dem anzuwendenden Kollektivvertrag (KV der Eisen- und Metallerzeugenden und -verarbeitenden Industrie). Eine mögliche Überzahlung richtet sich nach Qualifikation und vorhandener Berufserfahrung.



Dein Kontakt

GF Casting Solutions
Services GmbH
Wienerstraße 41-43
3130 Herzogenburg



www.gfcs.com




Lerne unser Universum in all seinen Facetten kennen

Du kannst die Welt zweidimensional genauestens betrachten, zum Beispiel über Satellitenbilder.

Doch wenn du unsere Welt durch die zusätzliche dritte Dimension betrachtest, ändert sich mit nur einer Beobachtung die komplette Denkweise über das Universum. Genauso kannst du die Themen in diesem Buch betrachten, denn eine sehr wichtige Gabe von uns Menschen ist es, sehr viel Informationen enorm komprimierten zu können, wie zum Beispiel die astronomisch hohen Zeitverhältnisse im Universum.

Mit vielen praktischen Übungen und eigenen Erfahrungen.

ISBN: 978-3-99129-958-5
myMorawa

Über den Autor:
Manuel Nemetz kommt aus Herzogenburg und hat das Buch „Grenzwissen“ geschrieben. In seinem Buch geht es um Bewusstseinsweiterung, Meditation und die damit einhergehenden Erfahrungen und Techniken. Er beantwortet Mithilfe von Studien und eigenen Erfahrungen, was z.B. Meditation mit unserem Gehirn und unserem Verhalten macht.

KULTUR NIEDERÖSTERREICH CITYEVENT HERZOGENBURG Stadt mit Lebensqualität

HEIMSPIEL

Open-Air Clubkonzerte von Herzogenburger Künstler:innen & friends
CROSSOVER, ELECTRONIC & JAZZ

Donnerstag **6.7.** **HOME BASE**
ROBIN GADERMAIER (bass)
DINA HÖBLINGER (vocals)
MARTIN ARNOLD (sax, flute & guitar)

Donnerstag **13.7.** **ASODA**
JOACHIM RIEGLER
SIMON SCHARINGER

Donnerstag **10.8.** **LA PRIÈRE**
MIKE HERTING (piano)
MARTIN ARNOLD (sax, flute & guitar)

Donnerstag **24.8.** **STARRY NIGHTS**
SIMON ZÖCHBAUER (trumpet)
DAVID SIX (piano)
JUDITH SCHWARZ (drums)

BEGINN: jeweils 20 Uhr
Einlass ab 19 Uhr
Im Hof des Kulturzentrums REIETHERHAUS*

Konzeption und Moderation: Martin Arnold
* Bei Schönwetter im Hof des Kulturzentrums · Rathausplatz 22, 3130 Herzogenburg
Bei Schlechtwetter im Sparkassensaal · Rathausplatz 9-10, 3130 Herzogenburg
Tickets ausschließlich an der Abendkasse: € 12,- · Freie Platzwahl · 50% Ermäßigung für Schüler:innen bis 18 Jahre sowie für Lehrlinge, Student:innen und Präsenzieller:innen mit Ausweis

SPARKASSE Herzogenburg Steudlingnach

SPARKASSE Herzogenburg Steudlingnach
Raiffeisenbank Region St. Pölten

CITYEVENT HERZOGENBURG Stadt mit Lebensqualität

20-jähriges Jubiläum

SOMMERKINO

Do., 27.7. – Sa., 29.7.2023

Einlass: ab 19:30 Uhr | Beginn: jeweils 20:30 Uhr
im Hof des Kulturzentrums Reither-Haus, Rathausplatz 22
(bei Schlechtwetter in den Innenräumen)

DO • 27. Juli 2023
„VIER WÄNDE FÜR ZWEI“
Komödie, Drama
(Spanien 2020, 94 Min., ab 6 J.)

FR • 28. Juli 2023
„ROTZBUB – DER DEIX FILM“
Komödie, Animation
(Österreich 2021, 90 Min., ab 12 J.)

SA • 29. Juli 2023
„MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST“
Komödie
(Frankreich 2021, 98 Min., ab 0 J.)

Eintritt frei | Für das leibliche Wohl ist gesorgt
Der Kulturausschuss freut sich über Ihren Besuch!

Sommerkino IM LAGERHAUS

Was gibt's Schöneres als einen guten Film – an einem lauen Sommerabend – im Freien anzuschauen? Das Lagerhaus Herzogenburg lädt zum Sommerkino ein.

Am **4. Juli 2023 um 21.00 Uhr** geht's los. Mit der französischen Komödie **„Eine schrecklich verwöhnte Familie“** gibt's Unterhaltung für Groß und Klein: *Der reiche Vater von drei erwachsenen, sehr verwöhnten Kindern, gibt vor, sein Vermögen verloren zu haben. Mit harter, schlecht bezahlter Arbeit müssen die Kinder lernen, selbst Geld zu verdienen. Eine Lektion fürs Leben.*

Der **Eintritt ist kostenlos, Snacks und Getränke sind vor Ort erhältlich** und wer den Abend so richtig auskosten möchte, geht vorher noch gemütlich shoppen. Mit dem **extralangen Abendverkauf bis 21.00 Uhr** kann bis zum Filmstart das komplette Sortiment eingekauft werden. **Ab 17.00 Uhr** gibt es auf viele Produkte im **Haus und Gartenmarkt minus 15%***. Ein Besuch lohnt sich also auf alle Fälle.

Eine Reservierung ist nicht notwendig. Einfach vorbeikommen und genießen. Auch bei Schlechtwetter gibt es eine Alternative und die Veranstaltung findet statt.

* Verkaufspreise. Stappreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise. Wenn nicht anders angegeben, ist unser Stappreis der niedrigste 30-Tage-Preis gemäß § 9a PrAG. –15% Aktion gültig am 04.07.2023 auf Lagerware bei Barkauf aus Sortimenten im Bereich Haus & Gartenmarkt. Ausgenommen Aktionsware, Dauerhaft günstig, offene Aufträge/Bestellungen, Rasentraktoren & -roboter, Schneefräsen, Lebensmittel, Gutscheine, Baustoffe und Brennstoffe.